



**Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz  
getragen von den rheinland-pfälzischen (Erz-) Diözesen**

## **Fortbildungsangebote 1. Halbjahr 2012**

Postfach 24 50  
55014 Mainz  
**Saarstraße 1**  
**55116 Mainz**

Telefon: (06131) 28 45 - 0  
Telefax: (06131) 28 45 - 25  
E-Mail: [ilf@ilf.bildung-rp.de](mailto:ilf@ilf.bildung-rp.de)  
<http://www.ilf.bildung-rp.de>

# Bildende Kunst und Darstellendes Spiel

## Lehrerfortbildung zur Ausstellung "Schädelkult" in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem)

Weltweit erstmalig widmet sich die Ausstellung "Schädelkult" der Bedeutung von Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Die Ausstellung, die ab dem 02.10.2011 bis zum 29.04.2012 in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in Mannheim präsentiert wird, verdeutlicht mit über 300 Exponaten aus Europa und Übersee, dass dieses Thema sowohl in allen Jahrhunderten als auch auf allen Kontinenten beheimatet ist. Des Weiteren sind Schädel in unserer heutigen Welt aktueller denn je, denkt man beispielsweise an den Totenkopf als gängiges Mode- oder Dekorationsaccessoire. Ob Schädelnischen, Kopftrophäen oder Schädelreliquien, ob Mahnmal oder Vergänglichkeit: Schädel sind ein kultur- und zeitübergreifendes Menschheitsthema.

Dieses Thema lässt sich fächerübergreifend im Unterricht einsetzen, z.B. etwa in den Fächern Geschichte, Religion, Ethik, Biologie, Kunst oder Philosophie. Die Veranstaltung soll einen Einblick in die große Sonderausstellung und deren umfangreiches Begleitprogramm für Schulen ermöglichen. Während eines exklusiven Rundganges erläutert die zuständige Museumspädagogin das inhaltliche Konzept der Ausstellung und stellt im Anschluss das museumspädagogische Begleitprogramm, sowie die Aufarbeitung der Ausstellung speziell für Schulen vor.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Karin Brugger, Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen				
6.2.2012	09:30 Uhr	Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen, D5 Museum Weltkulturen, 68159 Mannheim	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211406001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Erfahrungen im Zeichnen

Für Lehrerinnen und Lehrer, die in der GS und OS unterrichten und die ihren Schülerinnen und Schülern erfolgreiches Gestalten im zeichnerischen Bereich, das eigentlich auch die Grundlage für Malen ist, ermöglichen wollen, ist dieser Kurs gedacht. Auch Seiteneinsteiger können sich beteiligen.

Anregungen zur Visualisierung persönlicher Erfahrungen sowie von Erdachtem und Gesehenem mit Mitteln der Grafik werden durch praktische, zeichnerische Studien erprobt. Wir bemühen uns nicht um eine realistische Darstellung und die Zentralperspektive, sondern um eigenständige künstlerische Ausdrucksformen, die mit persönlichen Vorstellungen gekoppelt werden. Die Monotypie als grafische Zwischentechnik wird eingebunden. Je nach Altersstufe gehen wir dabei von Aufgabenstellungen, die im Vorstellungsbereich der Zielgruppen liegen, aus. Wir bereiten wie auch in anderen Fächern selbstständiges und kontinuierliches Arbeiten vor. Materialien, Techniken und Arbeitsweisen helfen uns dabei.

Wer zeichnet, braucht Materialien. Zeichnen heißt immer auch Spuren erzeugen. Diese können flüchtig oder auch beständig sein, es kommt auf den Materialeinsatz an. Mit einem Stöckchen können Figuren in den Sand gezeichnet werden, mit Kreide zeichnen Kinder aufs Straßenpflaster, mit Stiften kritzeln Menschen auf irgendwelche Unterlagen. Mit Bleistiften oder Kugelschreibern zeichnen/kritzeln Erwachsene beim Telefonieren auf Zettel oder Bücher.

Lehrerinnen und Lehrer, die Lust zum Ausprobieren von Gestaltungsmöglichkeiten haben, sind herzlich eingeladen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
Schularten: GS, OS

Dozent: Dipl.-Päd. Dieter Hickel, Mainz				
7.-9.3.2012	09:30 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22 67714 Waldfischbach	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211407001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Gestaltungsspielraum Ton

Die Elemente Erde und Wasser haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren. Seit jeher laden sie zum Experimentieren ein und öffnen die Tür zur eigenen Fantasie und Kreativität. Mit Ton lassen sich Spielräume schaffen, die an diese Erfahrungen anknüpfen. Kein anderes Material bietet ein vergleichbares Maß an Formbarkeit oder eine ähnliche Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten.

Aus dieser Palette stellt der Kurs klassische Techniken wie die Wulst- oder Plattentechnik vor, aber auch solche, die ohne Brennofen durchführbar sind. Das beinhaltet die Herstellung von "Schlickerfarben" für "Steinzeitliche Malereien" ebenso wie das Abformen von Abdrücken mit Gips. Ergänzend lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gruppenarbeiten kennen, die auf spielerische Art und Weise die Kreativität wecken und das Miteinander fördern.

Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Arbeit. Die Veranstaltung will mit dem Material vertraut machen und Grundlagen für ein selbstständiges Arbeiten legen. Neben Anregungen für zahlreiche attraktive Werkstücke werden Anstöße zur Entwicklung eigener kreativer Ideen gegeben.

Eine Mappe, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten, begleitet das Seminar und bietet Anhaltspunkte für die spätere Umsetzung.

Diese Fortbildung gibt einen Einblick in die klassischen Techniken, mit denen sich zahlreiche attraktive Werkstücke herstellen lassen, stellt aber auch Gestaltungsmöglichkeiten vor, die sich ohne Brennofen durchführen lassen. Dazu gehören das "Malen mit Schlickerfarben", das Abformen mit Gips und Gruppenarbeiten, in denen der kreative und spielerische Aspekt im Vordergrund steht.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS,

Dozentin: Claudia Held-Bez, Bad Dürkheim				
23.-24.4.2012	09:30 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22 67714 Waldfischbach	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211408001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Klassische Texte auf der Schultheaterbühne

Viele Schülerinnen und Schüler stöhnen und empfinden die Sprache dieser Texte als unverständlich und altbacken. Sie entspricht nicht ihrer Ausdrucksweise. Syntax und so manches Wort klingen fremd. Diese Texte sind einfach schwerer zugänglich als in Alltagssprache geschriebene.

In diesem Kurs werden auf der Grundlage von Theatertexten des 18. Jahrhunderts Herangehensweisen für eine szenische Umsetzung erprobt. Das szenische Spiel soll hier intensiver als handlungsorientierte Möglichkeit des Textverstehens genutzt und der Weg vom geschriebenen Wort zur Geste erleichtert werden. Strategien zum Erschließen der als fremd empfundenen Sprache werden aufgezeigt. Glücklicherweise sind im Verlauf der Theatergeschichte alle erdenklichen Regeln der Aufführungspraxis gebrochen worden, sodass wir heute aus einem enormen Fundus szenischer Lösungen schöpfen können: Simultanität, Einbauen assoziativer Texte, Wechsel der Spielebenen, Perspektivwechsel, performative Ereignisse, filmische Sequenzen, Improvisation, Erzähltheater, Masken- und Figurentheater, Schminktisch und Garderobe auf der Bühne, usf. Distanzierung oder Empathie, Desillusion oder Illusion - auf die Absicht, die "Botschaft", die personellen und technischen Möglichkeiten und ganz besonders auf die Fähigkeiten der Mitspielenden kommt es an. Das Gute am Theater ist, dass es so viele Möglichkeiten bietet.

Es wird darum gebeten, wenigstens einen Monolog von ca. 20 - 30 Zeilen Länge auswendig zu lernen und in zweifacher Kopie mitzubringen.

Die Teilnehmerinnen und -nehmer sind auch eingeladen, assoziative Texte wie aktuelle Zeitungsausschnitte, Sekundärliteratur, kurze, leicht verständliche Texte philosophischen oder soziologi-

schen Charakters, Songtexte, Szenen aus anderen zeitgenössischen Stücken und Epochen o.ä. als zusätzliche Elemente mitzubringen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Deutsch und Darstellendes Spiel in Mittel- und Oberstufe  
Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Susanne Schwarz, Wiesbaden				
25.-26.4.2012	09:30 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Das Gutenberg-Museum Mainz als außerschulischer Lernort

Im Gutenberg-Museum hat die Museumspädagogik einen großen Stellenwert. Neben den beliebten Formaten wie beispielsweise "Drucken und Setzen" im Druckladen gibt es mittlerweile einen bunten Strauß weiterer Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die sich durch die intelligente Verbindung von Theorie und Praxis auszeichnen. Dieses "Kombiprogramm" wird in Form von Bausteinen gebucht, die aufeinander abgestimmt sind und sich inhaltlich ergänzen. Abgerundet wird dieses Angebot durch eine Vielzahl von Formaten, die jeweils Bezug auf die aktuellen Sonderveranstaltungen im Hause nehmen.

Ziel der ganztägigen Veranstaltung ist die Vorstellung der Standardprogrammbausteine und deren Variationsmöglichkeiten. Ebenso sollen Hinweise gegeben werden, wie diese in den Unterricht eingeplant und durch eine sinnfällige Vor- und Nachbereitung eingebettet werden können. Dies gilt ebenso für den Praxisanteil: Eigene Erfahrungen im selbsttätigen Drucken erleichtern der Lehrerin/dem Lehrer das kreative Potential des Druckladens und der anderen Werkstätten des Gutenberg-Museums in seiner Planung zu berücksichtigen und künftig bei einem Besuch mit der Klasse voll auszuschöpfen. Ergänzend wird die laufende Sonderausstellung mit ihrem Begleitprogramm vorgestellt.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
Schularten: GS, IGS, RS, RS+, GY

Dozenten: Andreas Ecarnot, Mainz, Sachi Tschakert, Mainz				
26.4.2012	09:30 Uhr	Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5 55116 Mainz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402101</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

# Deutsch

## Deutsch als Zweitsprache - Fallstricke der deutschen Grammatik

Mit welchen grammatischen Schwierigkeiten haben Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Lerner zu kämpfen? Und wie kann im Unterricht damit umgegangen werden? An ausgewählten Beispielen insbesondere aus dem Flexionsbereich der deutschen Sprache werden didaktische Konzepte zur DaZ-Grammatikarbeit im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich vorgestellt und teilweise selbst erprobt. Implizite und explizite Verfahrensweisen werden dabei gleichermaßen beleuchtet und durch Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung theoretisch fundiert. Zielgruppe sind Lehrkräfte an Grundschulen und Realschulen plus.

Teilnehmer: Deutschlehrerinnen und -lehrer  
Schularten: GS, IGS, RS, RS+

Dozentin: Sonja Reiss, Universität Augsburg				
24.02.2012	09:30 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402401</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Geschichten erzählen, der Fantasie Flügel verleihen

Stell dir das mal vor!

"Als ich meine Keksdose öffnete, schaute mich ein kleines Kamel an". Sie wundern sich? Kinder wundern sich gar nicht darüber, sie lieben fantastische Geschichten. Das Eintauchen in die Fantasie - bzw. der Fantasie Flügel zu verleihen -, dies sollen Kinder möglichst früh kennen lernen. Aber wie stellt man es denn an, Geschichten zu erfinden? Wie kann ich Kindern helfen, ihre eigenen Geschichten zu erzählen? Sprache ist nicht nur korrektes grammatikalisches Sprechen, sondern immer Ausdruck des eigenen Empfindens, der eigenen Welt.

In dieser Veranstaltung lernen Sie Techniken und Anregungen kennen, die Ihre eigene Einbildungskraft stimulieren und die den Funken der Fantasie auf die Kinder überspringen lassen.

Am Ende des Kurses werden Sie mit einer eigenen erfundenen Geschichte auf den Flügeln der Fantasie nach Hause "fliegen".

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten  
Schularten: FöS, GS, KiTa/KiGa

Dozentin: Waltraud Frick-Lorenz, Institut für Interkulturelle Pädagogik Wiesbaden				
5.-6.3.2012	10:00 Uhr	Wilhelm-Kempff-Haus, Bildungsstätte der Diözese Limburg, Wilhelm-Kempff-Haus 1 65207 Wiesbaden	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF Claudia Herbrecht-Franke, ILF	<b>ILF-Nr. 211401101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Gedichtwerkstatt mit Guggenmos-Gedichten

Lesekompetenz und handelnder Umgang mit Sprache, expressives Schreiben und Gestalten stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, die sich fächerübergreifend mit Gedichten des 2003 verstorbenen Dichters Josef Guggenmos beschäftigt.

Teilnehmer: Deutschlehrerinnen und -lehrer  
Schularten: FöS, GS,

Dozentin: Buchautorin Helga Sachse-Höfle, Mainz				
19.-20.3.2012	09:30 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerziten- und Bil- dungshaus, Waldstra- ße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211401201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Lebendige Grammatik

Die Fortbildung richtet sich an Deutschlehrerinnen und -lehrer, die kompetenzorientierten und systematischen Grammatikunterricht miteinander verbinden wollen. Es sollen unterschiedliche Konzepte des Grammatikunterrichts dargestellt und deren Vor- und Nachteile erörtert werden. Nach einer Einführung in die Möglichkeiten systematischer und funktionaler Ansätze werden anhand geeigneter Materialien praktische Konzepte für den Unterricht vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickelt.

Ziel ist es, im Deutschunterricht das Interesse an grammatischen Phänomenen und Problemen zu wecken, damit Schülerinnen und Schüler zu bewussten Anwendern einer lebendigen Grammatik werden.

Teilnehmer: Deutschlehrerinnen und -lehrer  
Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozent: Dr. Günter Karrasch, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt an Gymnasien Speyer				
23.-24.4.2012	09:30 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211403101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## "Kann man denn nicht auch lachend sehr ernsthaft sein?"

Komödien im Deutschunterricht

Die Komödie wird in Deutschland traditionell unterschätzt: Die Komödie ist leicht und unterhaltsam, die wirklich wichtigen Themen werden in der Tragödie diskutiert. Entsprechend nimmt sie im Deutschunterricht eine eher untergeordnete Rolle ein: Praktisch keine Komödie der deutschen Literatur ist fest im Lektürekanon der Schule verankert - sieht man von den Komödien Dürrenmatts ab, die aber bezeichnenderweise traditionell eher nicht als Komödien rezipiert werden. Schülerinnen und Schüler überrascht es immer wieder, zu sehen, dass der emigrierter jüdischer Filmregisseur Ernst Lubitsch 1942 seine Auseinandersetzung mit dem Überfall der Nazis auf Polen ausgerechnet in einer Komödie gestaltet.

Die Fortbildung wird sich mit der Frage beschäftigen, welchen spezifischen Blick auf die Wirklichkeit und welches spezifische Verhältnis zur Wirklichkeit die Komödie entwickeln kann: Inwiefern kann die Komödie einen Gegenstand ernst nehmen und sich trotzdem lachend von ihm distanzieren? Wir wollen uns unterschiedliche Komödien anschauen und uns gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten der Umsetzung sich im Unterricht eröffnen.

Die Fortbildung richtet sich vor allem an Kolleginnen und Kollegen, die in der Sek. II tätig sind.

Teilnehmer: Deutschlehrerinnen und -lehrer  
Schularten: IGS, GY, BBS

Dozent: Dr. Jürgen Kost, ILF				
24.-25.4.2012	09:30 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Ja- kobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211403001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Klassische Texte auf der Schultheaterbühne

Viele Schülerinnen und Schüler stöhnen und empfinden die Sprache dieser Texte als unverständlich und altbacken. Sie entspricht nicht ihrer Ausdrucksweise. Syntax und so manches Wort klingen fremd. Diese Texte sind einfach schwerer zugänglich als in Alltagssprache geschriebene.

In diesem Kurs werden auf der Grundlage von Theaterartikeln des 18. Jahrhunderts Herangehensweisen für eine szenische Umsetzung erprobt. Das szenische Spiel soll hier intensiver als handlungsorientierte Möglichkeit des Textverstehens genutzt und der Weg vom geschriebenen Wort zur Geste erleichtert werden. Strategien zum Erschließen der als fremd empfundenen Sprache werden aufgezeigt.

Glücklicherweise sind im Verlauf der Theatergeschichte alle erdenklichen Regeln der Aufführungspraxis gebrochen worden, sodass wir heute aus einem enormen Fundus szenischer Lösungen schöpfen können: Simultanität, Einbauen assoziativer Texte, Wechsel der Spielebenen, Perspektivwechsel, performative Ereignisse, filmische Sequenzen, Improvisation, Erzähltheater, Masken- und Figurentheater, Schminktisch und Garderobe auf der Bühne, usf. Distanzierung oder Empathie, Desillusion oder Illusion - auf die Absicht, die "Botschaft", die personellen und technischen Möglichkeiten und ganz besonders auf die Fähigkeiten der Mitspielenden kommt es an. Das Gute am Theater ist, dass es so viele Möglichkeiten bietet.

Es wird darum gebeten, wenigstens einen Monolog von ca. 20 - 30 Zeilen Länge auswendig zu lernen und in zweifacher Kopie mitzubringen.

Die Seminarteilnehmerinnen und -nehmer sind auch eingeladen, assoziative Texte wie aktuelle Zeitungsausschnitte, Sekundärliteratur, kurze, leicht verständliche Texte philosophischen oder soziologischen Charakters, Songtexte, Szenen aus anderen zeitgenössischen Stücken und Epochen o.ä. als zusätzliche Elemente mitzubringen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und -lehrer der Fächer Deutsch und Darstellendes Spiel in Mittel- und Oberstufe  
Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Susanne Schwarz, Wiesbaden				
25.-26.4.2012	09:30 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Lernwerkstatt "Fußball"

Fußball ist in der Grundschule ein Thema gleichermaßen für Jungen und Mädchen. Neben dem regionalen Verein bieten besonders die Europa- und Weltmeisterschaften immer wieder vielfältige fächerübergreifende Möglichkeiten sich mit der "wichtigsten Nebensache der Welt" handlungs- und produktionsorientiert auseinanderzusetzen.

Der Kurs will auf der Basis verschiedener Materialien und Ideenvorschläge eine Reihe altersgemäßer handlungsorientierter Zugänge zum Thema schaffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen während des Kurses eigenes und auf die eigene Klasse individualisiertes Unterrichtsmaterial erstellen, das sie dann in Deutsch, Sachunterricht, Mathematik und Bildende Kunst einsetzen können.

Ein weiteres Gewicht liegt auf der Nutzung von Medien (z.B. Audioproduktion), so dass fächerübergreifendes Arbeiten und Medienerziehung zusammengeführt werden.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
Schularten: FöS, GS

Dozent: Gerd Cichlinski, Neuwied				
26.-27.4.2012	09:30 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211401301</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Das Gutenberg-Museum Mainz als außerschulischer Lernort

Im Gutenberg-Museum hat die Museumspädagogik einen großen Stellenwert. Neben den beliebten Formaten wie beispielsweise "Drucken und Setzen" im Druckladen gibt es mittlerweile einen bunten Strauß weiterer Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die sich durch die intelligente Verbindung von Theorie und Praxis auszeichnen. Dieses "Kombiprogramm" wird in Form von Bausteinen gebucht, die aufeinander abgestimmt sind und sich inhaltlich ergänzen. Abgerundet wird dieses Angebot durch eine Vielzahl von Formaten, die jeweils Bezug auf die aktuellen Sonderveranstaltungen im Hause nehmen.

Ziel der ganztägigen Veranstaltung ist die Vorstellung der Standardprogrammbausteine und deren Variationsmöglichkeiten. Ebenso sollen Hinweise gegeben werden, wie diese in den Unterricht eingeplant und durch eine sinnfällige Vor- und Nachbereitung eingebettet werden können. Dies gilt ebenso für den Praxisanteil: Eigene Erfahrungen im selbsttätigen Drucken erleichtern der Lehrerin/dem Lehrer das kreative Potential des Druckladens und der anderen Werkstätten des Gutenberg-Museums in seiner Planung zu berücksichtigen und künftig bei einem Besuch mit der Klasse voll auszuschöpfen. Ergänzend wird die laufende Sonderausstellung mit ihrem Begleitprogramm vorgestellt.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: GS, IGS, RS, RS+, GY

Dozenten: Andreas Ecarnot, Mainz, Sachi Tschakert, Mainz				
26.4.2012	09:30 Uhr	Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5 55116 Mainz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402101</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Theater - Schule der Wahrnehmung

Theaterpädagogik und Schulunterricht - eine gute Kombination! Das Theater Koblenz stellt sich als außerschulischer Lernort vor und vermittelt am Beispiel des Schauspiels PORT in Theorie und Praxis theaterpädagogische Mittel zur Vorbereitung eines Theaterbesuchs mit Schülerinnen und Schülern.

Die Identitätssuche junger Menschen, ihre Perspektiven, Träume und Hoffnungen stehen im Mittelpunkt des Schauspiels PORT von Simon Stephens. An der Umsetzung dieses Schauspiels im Theater Koblenz werden Einblicke gegeben, wie eine Theaterproduktion vom ersten Treffen des Regieteam bis hin zur Aufführung entsteht. Im Fall von PORT, einem Schauspiel, bei dem sieben junge Laiendarsteller mit sieben Profidarstellern auf der Bühne stehen, hat dies mit intensiver Workshoparbeit für die jungen Darsteller zu tun. Mittels dieser Arbeit wird exemplarisch verdeutlicht, wie praktische theaterpädagogische Annäherung an Themen, Inhalte und Figuren dieses oder anderer Stücke Schülerinnen und Schüler auf einen Theaterbesuch vorbereitet. Unter professioneller Anleitung werden in einem spielpraktischen Teil die bei PORT genutzten theaterpädagogischen Mittel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst spielpraktisch erprobt und Ziel und Zweck der Übungen reflektiert.

Keine Theaterpädagogik ohne Theater(-besuch): Zum Abschluss wird die Aufführung von PORT gemeinsam in der KUFA (Kulturfabrik) Koblenz besucht. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgt ein gemeinsames Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion.

Teilnehmer: Deutschlehrerinnen und -lehrer

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentinnen: Anne Riecke, Koblenz, Anna Zimmer, Koblenz				
22.5.2012	09:00 Uhr	Theater Koblenz, Clemensstraße 5, 56068 Koblenz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402201</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Sprechen, Vortragen, Erzählen

Lehrerinnen und Lehrer, insbesondere Deutschlehrerinnen und -lehrer, sind sprecherische Vorbilder. Dies gilt für alle Kommunikationsmodi, insbesondere jedoch für die ästhetische Kommunikation. Der sprechgestaltende Vortrag literarischer Texte, das Vorlesen und Erzählen jedoch fristen im Unterricht der Sekundarstufe I oft noch ein Schattendasein, obwohl ihr hoher Stellenwert, auch im Hinblick auf eine motivierende Leseförderung, außer Frage steht.

Diese Veranstaltung richtet sich an Deutschlehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufe I, die sowohl zu Erkenntnissen über ihren persönlichen Sprech-Ausdruck und Sprech-Eindruck gelangen wollen als auch ihrem (Literatur-)Unterricht durch eine verstärkte Beachtung der Mündlichkeit mehr Lebendigkeit verleihen und so die Lernenden zum Sprechen, Vortragen und Erzählen animieren möchten - im besten Sinne des Wortes.

Auf der Basis grundlegender Informationen zum Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören sowie spezifischer Übungen zur Steigerung der stimmlichen und körpersprachlichen Ausdruckskraft soll die sprechgestaltende Umsetzung vorwiegend literarischer Textvorlagen erprobt werden. Im Hinblick auf den unterrichtlichen Transfer wird dabei dem Üben und Textsprechen in und mit der Gruppe besondere Bedeutung beigemessen.

Teilnehmer: Deutschlehrerinnen und -lehrer

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Dagmar Tischmacher, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt an Grund-und Hauptschulen, Rohrbach				
22.-23.5.2012	09:30 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerzitien- und Bildungshaus, Waldstraße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211402301</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Fremdsprachen

### I love songs: Teaching English Through Music

You like listening to music. So why not spice up your lessons with songs to give your students a break from the daily routine? Pop songs are a great language package that bundles culture, vocabulary, grammar, listening and an endless number of topics.

In this course we are going to work with music and get to know various techniques of how to quickly and effectively plan a lesson/unit around songs, which both - you and your students - will enjoy!

Teilnehmer: Englischlehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufe I

Schularten: IGS, RS+, GY

Dozent: Kendra Kürten, Oppenheim				
1.-2.3.2012	09:30 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211208101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

### IFA-Unterricht: kompetenz- und ergebnisorientiert

Welche Kompetenzen müssen Grundschüler in der Integrierten Fremdsprachen-Arbeit (IFA) der Grundschule erreichen, um unter anderem auf den Unterricht in Klasse 5 gut vorbereitet zu sein? Was davon ist mess- und bewertbar und wie?

Verschiedene Bereiche (Hörverstehen, Wortschatz, (Aus-)Sprache, Grammatik, Sprachfunktionen) der IFA (englisch) werden erläutert und gemeinsam erprobt. Dazu werden geeignete Grundlagen und Instrumente für die Messung des Lern- und Leistungsstandes vorgestellt.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: GS

Dozentin: Nicola Madeleine Heinemann, Ludwigshafen				
8.3.2012	09:30 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211208201</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Diversité culturelle et religion(s) en France

Aus historischen Gründen und durch Migration zeichnet sich Frankreich durch eine große kulturelle Diversität aus. Dabei spielen die unterschiedlichen Religionen eine andere Rolle als in Deutschland, da gesellschaftliche Debatten (beispielsweise um Kopftuch oder Burka) oft unter den Vorzeichen des Prinzips der "laïcité" geführt werden.

Weit über die Themenfelder "banlieue" und "les Beurs en France" hinaus, sollen in dieser Fortbildung aktuelle landeskundliche und literarische Bausteine für Unterrichtsreihen (ab 10. Klasse und Oberstufe) rund um das Thema "diversité culturelle en France" vorgestellt werden, wobei auch die Unterthemen "religions et laïcité" und "identité(s)" berücksichtigt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Einsatz von aktuellen Kurzfilmen sowie von Lektüren wie "Le racisme expliqué à ma fille" von Tahar Ben Jelloun oder "Anne ici - Sélima là-bas" von Marie Féraud gelegt.

Teilnehmer: Französischlehrerinnen und -lehrer  
 Schularten: GY

Dozent: Christian Tremmel, Nackenheim				
26.-27.4.2012	09:30 Uhr	Wilhelm-Kempff-Haus, Bildungsstätte der Diözese Limburg, Wilhelm-Kempff-Haus 1 65207 Wiesbaden	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211208401</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Gesellschaftswissenschaften

### Lehrerfortbildung zur Ausstellung "Schädelkult" in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem)

Weltweit erstmalig widmet sich die Ausstellung "Schädelkult" der Bedeutung von Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Die Ausstellung, die ab dem 02.10.2011 bis zum 29.04.2012 in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in Mannheim präsentiert wird, verdeutlicht mit über 300 Exponaten aus Europa und Übersee, dass dieses Thema sowohl in allen Jahrhunderten als auch auf allen Kontinenten beheimatet ist. Des Weiteren sind Schädel in unserer heutigen Welt aktueller denn je, denkt man beispielsweise an den Totenkopf als gängiges Mode- oder Dekorationsaccessoire. Ob Schädelnischen, Kopftrophäen oder Schädelreliquien, ob Mahnmal oder Vergänglichkeits-Schädel sind ein kultur- und zeitübergreifendes Menschheitsthema.

Dieses Thema lässt sich fächerübergreifend im Unterricht einsetzen, z.B. etwa in den Fächern Geschichte, Religion, Ethik, Biologie, Kunst oder Philosophie. Die Veranstaltung soll einen Einblick in die große Sonderausstellung und deren umfangreiches Begleitprogramm für Schulen ermöglichen. Während eines exklusiven Rundganges erläutert die zuständige Museumspädagogin das inhaltliche Konzept der Ausstellung und stellt im Anschluss das museumspädagogische Begleitprogramm, sowie die Aufarbeitung der Ausstellung speziell für Schulen vor.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Karin Brugger, Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen				
6.2.2012	09:30 Uhr	Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen, D5 Museum Weltkulturen, 68159 Mannheim	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211406001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Der Landtag in Rheinland-Pfalz - Innenansichten eines Parlaments

Die Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz durchgeführt wird, will eine Innenansicht des Landtags vermitteln und Hilfen für die Behandlung des Themas "Parlamentarische Demokratie - Der Landtag Rheinland-Pfalz" im Unterricht sowie für die Vorbereitung von Landtagsbesuchen mit Schulklassen geben. Neben einer Einführung in die Arbeit des Landtags, dem Besuch einer Plenarsitzung und einem Gespräch mit Abgeordneten ist deshalb auch die Vorstellung der vielfältigen Informations- und Bildungsangebote des Landtags für Jugendliche vorgesehen. Wichtiger Bestandteil des Programms sind darüber hinaus methodisch-didaktische Überlegungen, wie sich ein konstruktiver Dialog zwischen Jugendlichen und Politikerinnen und Politikern organisieren lässt.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozent: Andreas Jaeger, Landtag Rheinland-Pfalz				
21.3.-22.3.12	09:30 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211406201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Informationskompetenz in den Gesellschaftswissenschaften

Im Geschichts- und Sozialkundeunterricht steht die kritische Urteilsbildung über historisch-politische Ereignisse und Prozesse im Mittelpunkt des Unterrichts. Im digitalen Zeitalter sind aber Chancen und Risiken, dies in bewährter Qualität mit dem Prinzip der Quellenkritik zu erreichen, sprunghaft gestiegen. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) hat dieser gewachsenen Bedeutung der Medienkompetenz mit dem Rahmenprogramm "Medienkompetenz macht Schule" Rechnung getragen. In Ergänzung und auch Abgrenzung zum Begriff der Medienkompetenz, der stärker auf technische und pädagogische Aspekte abzielt, wird mit dem Begriff der Informationskompetenz mehr eine wissenschaftlich orientierte digitale Quellenkritik im web 2.0 diskutiert. Ziel dieser Fortbildung soll es daher sein, neben einem theoretischen Einstieg in die digitale Informationswelt eigene praktische Erfahrungen zu sammeln und an Beispielen verschiedene Einsatzmöglichkeiten für den gymnasialen Geschichts- und Sozialkundeunterricht gezeigt zu bekommen, sowohl zur eigenen Unterrichtsvorbereitung als auch zur Gestaltung von Schülermaterialien und der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Netz.

Teilnahmevoraussetzungen sollten sein:

Grundkenntnisse OpenOffice / MS Office zur Text und Bildbearbeitung, Umgang mit pdf-Dateien, Kenntnisse zu einem Internetbrowser und erste Erfahrungen in der Internetrecherche.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf Inhalten und Methoden, nicht auf den praktischen Aspekten der Bedienung eines Computers oder einzelner Programme. Ein privates Laptop mit Internetzugang kann gerne mitgebracht und genutzt werden.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
Schularten: IGS, GY, BBS

Dozent: Björn Kilian, Landau				
24.-25.5.2012	09:30 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerziten- und Bil- dungshaus, Waldstra- ße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211406301</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Noch mehr Denken lernen mit Geographie!?

Die Fortbildung vermittelt lerntheoretische und fachdidaktische Hintergründe neuer und bisher wenig bekannter Lernmethoden aus dem Ansatz von LEAT, 1998 („More Thinking Through Geography“), stellt konkrete und praxisnahe Beispiele vor und macht Angebote zur Erprobung, zum Verändern, Ausbauen, Hinterfragen, Kritisieren, Weiterdenken.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozenten: Annette Coen, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt an Gymnasien Kaiserslautern, Karl Hoffmann, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt an Gymnasien Mainz, Hedwig Wenz, Kusel, Sascha Bassing, Kaiserslautern				
31.5.-01.06.12	09:30 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF	<b>ILF-Nr. 211406101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Mathematik

### Möchten Sie sich als Fachkonferenz Mathematik professionalisieren?

Unbestritten ist die Fachkonferenz als „professionelle Lerngemeinschaft“ eine sehr wirksame Gruppe, wenn es um die Entwicklung und Verbesserung von Lehr- und Lernprozessen geht.

Wenn Sie als Fachkonferenz Mathematik Beratung oder Unterstützung suchen, bieten wir Ihnen einen Studientag zu einem von Ihnen vorgeschlagenen Thema an Ihrem Schulstandort an. Es können auch Fachkonferenzen benachbarter Schulen teilnehmen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Implementierung kompetenzorientierten Mathematikunterrichts weiter zu fördern und dadurch die Nachhaltigkeit zu erhöhen.

Dieser Prozess kann ggf. durch Folgeveranstaltungen unterstützt werden.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer einer Fachkonferenz

Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+, GY

Dozenten: N.N.				
N.N.	09:00 Uhr	Schulstandort	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211503001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Dynamisch Funktionen entdecken

Funktionenplotter werden als Werkzeuge im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I und II eingesetzt. Oft sind sie mit speziellen Programmen wie MatheAss, Computeralgebra-Software verbunden oder mit Graphik-Taschenrechnern.

Mittlerweile ist aber auch dynamische Geometrie-Software (DGS) wie DynaGeo oder GeoGebra in der Lage, Funktionen darzustellen. Und nicht nur das: Aufgrund der dynamischen Fähigkeiten (Zugmodus, Schieberegler, Ortslinien) erweisen sie als besonders geeignet. Sie werden zu dynamischen Funktionenplottern.

Auf der Grundlage von erprobten dynamischen Arbeitsblättern lernen die Workshop-Teilnehmer, wie man als Schüler erfolgreich Funktionen untersuchen kann. In dem Workshop werden dazu

zahlreiche Beispiele dynamischer Arbeitsblätter aus Schülersicht "durchlebt".

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer  
Schularten: IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozenten: Hans-Jürgen Elschenbroich, Korschebroich, Günter Seebach, Hennef				
2.2.2012	09:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502601</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Geschichte(n) der Mathematik

Seit dem Jahr 2005 verfasst der Referent in jedem Monat ein Kurzporträt eines berühmten oder vielleicht auch weniger berühmten Mathematikers. Zunächst waren diese als Anregungen für Facharbeiten von Schülerinnen und Schülern gedacht. Seit 2006 werden diese als "Der mathematische Monatskalender" unter [www.spektrum.de](http://www.spektrum.de) veröffentlicht und mittlerweile sind dadurch 66 Porträts entstanden. Es sind aber nicht nur Geschichten über einzelne Mathematiker oder über durch diese Mathematiker geprägte Phasen der Mathematikgeschichte, die in der Fortbildungsveranstaltung vorgestellt werden sollen, vielmehr und insbesondere in dieser Tagung geht es um vergessene "Kostbarkeiten", die als Anregungen für den Mathematikunterricht erarbeitet werden sollen.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer  
Schularten: IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozent: Heinz Klaus Strick, Leverkusen				
6.2.2012	09:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Mathematik ganzheitlich in GS und KiTa

Wie und mit welchem Material können Kinder spielerisch handelnd und didaktisch sinnvoll Lust an Mathematik bekommen?

Ein gelingender Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule ist eine Grundvoraussetzung für einen gelingenden Schulanfang. Es gilt, die Neugier und Lernfreude der Kinder auch an mathematischen Inhalten zu erhalten, Ängste abzubauen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Er sollte nicht das Ende eines Kapitels und den Beginn eines neuen betonen, sondern vielmehr eine Brücke sein, über die das Kind geht.

Durch Hospitation eines sog. "Schnuppertages der zukünftigen Erstklässer" mit mathematischem Schwerpunkt und anschließender Reflexion und Diskussion sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ideen zur konkreten Gestaltung des Übergangs im Kontext mathematischen Denkens erhalten bzw. entwickeln.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte der KiTa  
Tandems aus beiden Einrichtungen werden bevorzugt.

Schularten: GS, KiTa/KiGa

Dozentin: Dagmar Karos, Wiesbach				
14.2.2012	09:00 Uhr	Grundschule Wiesbach, Carl-Orff-Grundschule, Schulstr. 38, 66894 Wiesbach	Leitung: Torsten Schambortski, ILF Mechtild Frey-Brand, ILF	<b>ILF-Nr. 211504601</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Online Diagnose im Mathematikunterricht mit Bettermarks

Wie lernen Schülerinnen und Schüler mit dem Online-Lernsystem von Bettermarks?

Welchen Nutzen haben Lehrkräfte in der Unterrichtsvorbereitung, zur Diagnose der Lernstände und individuellen Förderung Ihrer Schüler? Wie kann das System in den schulischen Alltag integriert werden?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen wie sie das Online-Lernsystem von Bettermarks zur Diagnose und Förderung mathematischer Kompetenzen einsetzen und in ihren Unterricht integrieren können.

Neben einer inhaltlichen Einführung werden die Schüler- und Lehrerfunktionen am PC vorgestellt und intensiv geübt.

Des Weiteren werden Vorteile und Hürden von Online-Medieneinsatz Diagnose unter dem Aspekt der Binnendifferenzierung und individuellen Förderung diskutiert und Handlungsoptionen erarbeitet.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozenten: Melanie Kuchenbuch, Bettermarks GmbH, Jan Lietzau, Bettermarks GmbH				
23.2.2012	09:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502301</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Mathematik fachfremd unterrichten – Modul 2 und 3

Die Situation Mathematik fachfremd zu unterrichten wirft bei den betroffenen Lehrerinnen und Lehrer viele Fragen auf:

Was ist eigentlich guter Mathematikunterricht?

Entspricht mein Unterricht den Bildungsstandards und dem Ziel der Kompetenzorientierung?

Wie gehe ich im Mathematikunterricht mit heterogenen Lerngruppen um?

Diese und andere Fragen sollen in einem modularen Fortbildungskonzept, das sich über drei Fortbildungsmodulare erstreckt, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam beantwortet werden.

Darüber hinaus werden wir Zeit für einen kollegialen Austausch und die Besprechung von Fallbeispielen aus dem Alltag haben.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, die das Fach Mathematik fachfremd unterrichten

Bevorzugt werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Moduls I

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Modul 2: Umgang mit heterogenen Lerngruppen (u.a. Entwickeln Diagnostischer Tests, Erstellen von Kompetenzraster, Differenzierte Klassenarbeiten).

Dozent: Torsten Schambortski, ILF				
8.-9.3.2012	09:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

Modul 3: Guter Mathematikunterricht (u.a. Erarbeitung von Kriterien für guten Mathematikunterricht, Reflexion videographierter Unterrichtssequenzen).

Dozent: Torsten Schambortski, ILF				
21.5.2012	09:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502102</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Umgang mit Rechenschwäche

Im ersten Teil der Fortbildung geht es darum, dass besondere Lernschwierigkeiten in Mathematik so früh wie möglich erkannt werden sollten, damit sich daraus keine Rechenstörung entwickelt und den betroffenen Kindern rechtzeitig geholfen werden kann.

Standardisierte Tests können helfen, frühzeitig auf Risikokinder aufmerksam zu werden und sind zudem auch noch schnell und unkompliziert durchzuführen und auszuwerten. Wie aussagekräftig sind aber deren Ergebnisse, wenn es darum geht, eine auf die individuellen Schwierigkeiten eines Kindes abgestimmte Förderung planen und durchführen zu wollen? Diese Frage soll unter verschiedenen Aspekten beantwortet und gleichzeitig eine Alternative - informelle Testverfahren - vorgestellt werden.

Die Überwindung des verfestigten zählenden Rechnens - es gehört zu den häufig genannten Symptomen von Rechenstörungen - bildet den zweiten Schwerpunkt. Da es sich weder von selbst gibt, noch durch Verbote verhindern lässt, müssen Kinder lernen, mit Hilfe von operativen Strategien neue Aufgaben aus bekannten Aufgaben abzuleiten. Daran scheitern sie jedoch häufig, weil die Zahlzerlegungen bis 10 nicht auswendig gewusst werden. Das Konzept zur Überwindung des zählenden Rechnens, das in der Fortbildung beschrieben werden soll, stellt deshalb das Arbeiten mit strukturiert dargestellten Mengen und die Zahlzerlegungen in den Mittelpunkt der Förderung.

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass über Hintergründe und Aspekte der beiden Schwerpunkte informiert wird sowie praktische Lösungsvorschläge für den Unterrichtsalltag unterbreitet und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erprobt werden können. Zur Veranschaulichung werden u.a. Schülerlösungen und Videosequenzen eingesetzt.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer

Schularten: GS, OS

Dozentin: Prof. Dr. Silvia Wessolowski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg				
12.3.2012	09:00 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerziten- und Bildungshaus, Waldstraße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211501101</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Offene Aufgaben in der Grundschule

Offene Aufgaben wurden und werden im Mathematikunterricht gestellt, um den Lernenden auf der Grundlage ihres spezifischen Leistungsvermögens die Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten zu ermöglichen. Ein charakteristisches Merkmal dieser Aufgaben ist ihre einfache, überschaubare Struktur. Erst durch die eigenständige Bearbeitung durch unterschiedlich leistungsfähige Schülerinnen und Schüler werden diese Aufgaben zu sogenannten guten Aufgaben. Will man mit dieser Aufgabengruppe nachhaltiges Lernen fördern, spielt die Art der Einbettung in den Unterricht eine Rolle und die individuelle Wertschätzung des Geleisteten für die Kinder. In der Veranstaltung sollen das Konzept und Praxiserfahrungen vorgestellt und bei der Erprobung diskutiert und aktuelle Entwicklungen aufgezeigt werden.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: GS

Dozentinnen: Prof. Renate Rasch, Universität Koblenz-Landau, Heidi Engel, Mainz				
21.3.2012	09:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Greibenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211501001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Umgang mit heterogenen Lerngruppen in Mathematik

"Der erfolgreiche Umgang mit Heterogenität setzt die Verfügbarkeit und Nutzung geeigneter diagnostischer Werkzeuge voraus." (A. Helmke)

Im Kontext der Kompetenzorientierung und der individuelleren Förderung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Impulsreferat zum Thema hingeführt und lernen einen in der Praxis erprobten Diagnostischen Test kennen.

In einem Arbeitsteil werden Kompetenzraster und Diagnostische Tests zu verschiedenen mathematischen Themen und Klassenstufen entwickelt, vorgestellt und anschließend ausgetauscht.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozent: Torsten Schambortski, ILF				
17.4.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502201</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Computereinsatz im Geometrieunterricht der Grundschule

In dem Workshop werden Inhalte des Geometrieunterrichts mit neuen Medien aufbereitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen verschiedene Angebote, in denen ausgewählte Softwareprogramme vorgestellt und ausprobiert werden können.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FÖS, GS

Dozenten: ComiGS-Referenten des ILF				
25.-26.4.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211501201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Kompetenzorientierter Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen an der BBS

In einem kompetenzorientierten Mathematikunterricht wird von vielen Seiten der Schlüssel zum professionellen Umgang mit Heterogenität und zur Förderung sicherer (mathematischer) Basis-kompetenzen für den weiteren Weg im Beruf oder an der Hochschule gesehen. Was macht einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht aus? Wie kann Kompetenzorientierung eine adäquate Antwort auf die Herausforderungen des Mathematikunterrichts aller Schulformen an der berufsbildenden Schule sein? In der Veranstaltung werden sie sich diesen Fragen annähern und gangbare Umsetzungsmöglichkeiten für Ihren Unterricht erarbeiten und erfahren.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer

Schularten: BBS

Dozent: Frank Barzen, Mainz, Irmgard Junck, Mainz				
3.5.2012	09:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502401</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Tabellenkalkulation im Mathematikunterricht

Wie "funktioniert" ein Tabellenkalkulationsprogramm?

Bei welchen mathematischen Themen bietet sich der Einsatz von Tabellenkalkulation an?

Worin liegt der didaktische Wert der Tabellenkalkulation?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden anhand von ausgewählten Beispielen zunächst einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der Tabellenkalkulation (am Beispiel von Excel) erhalten.

In einem Workshop können sie diese anschließend selbst ausprobieren, anwenden und Erfahrungen austauschen. Ergänzend werden Arbeitshefte und Literatur- und Linklisten vorgestellt.

Teilnehmer: Mathematiklehrerinnen und -lehrer der Sek. I

Schularten: IGS, RS+, GY

Dozenten: Dr. Gesa Köhl, Schifferstadt, Claudia Steiert, Stromberg				
9.05.2012		Gymnasium im Schulzentrum Schifferstadt, Paul-von-Denis, Neustückweg, 67105 Schifferstadt	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211502501</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Medienbildung

*Im Bereich der Medienbildung finden Sie Veranstaltungen, die - entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen - entweder schulartübergreifend oder fächerverbindend angelegt sind.*

*Es kommt dem ILF bei diesen Angeboten darauf an, den Stellenwert der neuen Kommunikationstechnologien für die pädagogische und erzieherische Arbeit in der Schule deutlich zu machen, eine Medienkompetenz anzubahnen und ethische Implikationen dieses Mediums in den Blick zu nehmen.*

## Sonne, Mond und Sterne mit dem Programm Mediator

Im Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Funktionen des Computerprogramms Mediator kennen und erstellen ein eigenes Multimedia-Projekt für den Sachunterricht am Beispiel des Themas "Sonne, Mond und Sterne".

Ziel ist die Vermittlung von Medienkompetenz in der Grundschule.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS

Dozenten: ComiGS-Referenten des ILF				
29.2.-1.3.2012	10:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437, Ockenheim	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211509001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Computereinsatz im Geometrieunterricht der Grundschule

In dem Workshop werden Inhalte des Geometrieunterrichts mit neuen Medien aufbereitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchlaufen verschiedene Angebote, in denen ausgewählte Softwareprogramme vorgestellt und ausprobiert werden können.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS

Dozenten: ComiGS-Referenten des ILF				
25.-26.4.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211501201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Musik

### Abenteuer Neue Musik

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit Saed Haddads "Les Deux Visages de l'Orient" im musikalischen Spannungsfeld zwischen Orient und Okzident.

Das Werk von Haddas bietet somit eine sehr gute Voraussetzung für die kulturell akzentuierte Beschäftigung mit dem Thema "Fremdheit" auf unterschiedlichen Ebenen im Kontext von Schule:

- Suche nach einer Identität angesichts zunehmender Globalisierungsprozesse
- Fremdheit in Bezug auf traditionelle arabische Musik und die Klangwelt Neuer Musik
- Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zunächst einen Einstieg in die Klangwelt Neuer Musik mit Warm ups und spielerisch ausgerichteten Konzepten, die bereits strukturelle Elemente aus der Neuen Musik wahrnehmbar machen.

Im Anschluss daran werden zwei Sätze aus "Les Deux Visages de l'Orient" für Violine Solo (Satz I - Lirico und Satz III - Sognante, Hommage to Schubert & Ravel) Gegenstand der handlungsorientierten Auseinandersetzung in dieser Fortbildung sein.

Teilnehmer: Musiklehrerinnen und -lehrer

Schularten: Gy

Dozentin: Silke Egeler-Wittmann, Grünstadt				
9.2.2012	09:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211506001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

### Tanz in der Schule

Ein Kreativpaket mit Tanzideen, tänzerischen Spielen, Body Perkussion und Gesang für alle die mit Kindern tanzen wollen; aus Spaß an der Freude und um den Körper als künstlerisches Ausdrucksmittel zu entdecken.

Beide Aspekte können Sie in Ihrem Schulalltag unterstützen, indem Hörbares körperlich erlebbar und Sichtbares hörbar gemacht werden kann.

Tanz als musikalische Bewegung hilft den Kindern "bei sich" zu bleiben und sich als Persönlichkeiten zu entdecken und zu stabilisieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung entwickeln sich selbst tänzerisch weiter und bekommen Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in Bewegung bringen können.

Teilnehmer: Musik- und Sportlehrerinnen und -lehrer aller Schularten

Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+,GY

Dozentin: Seraina Stoffel, Blieskastel				
19.-20.3.2012	09:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211506101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Liedbegleitung mit Klavier und Keyboard leicht gemacht

Wie begleite ich Lieder aus verschiedenen Musikstilen am Klavier oder mit dem Keyboard?  
 In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem ersten Schritt den richtigen Groove mit einfachen Begleitpattern am Klavier kennen und üben dies anhand unterrichts-erprobter Lieder.  
 Die zweite Arbeitseinheit beschäftigt sich mit den Vorteilen des Keyboards als Begleitinstrument im Musikunterricht. Im Vordergrund steht der Einsatz von Midifiles und der Begleitautomatik.  
 Grundkenntnisse sollten für beide Workshops vorhanden sein.

Teilnehmer: Musiklehrerinnen und -lehrer  
 Schularten: GS, IGS, RS, RS+, Gy

Dozenten: Guido Bollig, Morbach, Michael Dempe, Boppard				
23.4.2012	09:00 Uhr	Bischöfliche Realschule Marienberg i. Tr. des Bistums Trier, Boppard, Marienbergpark, 56154 Boppard	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211506401</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Einfache Liedbegleitung mit Gitarre in Grundschule und Kindergarten

Wie begleite ich Kinder- und Volkslieder einfach mit der Gitarre?  
 In einem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der JelGi®-Methode Lieder auf Anhieb klangvoll auf der Gitarre und Orff-Instrumenten begleiten.  
 Dazu werden die Saiten der Gitarren mittels Stimmgerät auf C-Dur gestimmt. Alle weiteren Akkorde werden durch Kapodaster oder Quergriffe erzeugt. Melodiespiel ist nach Tabulatur möglich.  
 Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Audio-CDs mit über 100 Kinder- und Volksliedern plus Noten- und Textmaterialien, so dass auch musikalische Laien sofort starten können.  
 Informationen zur patentierten JelGi®-Methode finden Sie unter: [www.jeder-lernt-gitarre.de](http://www.jeder-lernt-gitarre.de).  
 Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen eine Gitarre mitbringen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und -lehrer, Pädagogische Fachkräfte in KiTas  
 Schularten: GS, KiTa/KiGa, FöS

Dozent: Dr. Udo Zilkens, Benrath				
4.5.2012	09:00 Uhr	Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211506201</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Groove im Klassenzimmer

Anhand praktischer Beispiele werden Möglichkeiten von Bodypercussion, Vocussion und Rhythmen mit einfachsten Mitteln aufgezeigt. Schülerinnen und Schüler werden durch Bewegung und Einsatz von Stimme, Körper und sie umgebende Gegenstände zum Musizieren animiert und entdecken dadurch neue Klangerlebnisse.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten  
 Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+,GY

Dozent: Jörg Israel, Kobern-Gondorf				
10.-11.5.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211506301</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

# Naturwissenschaften

## LowCost - Schülerexperimente im Chemieunterricht

"Chemie wird mit der Hand gemacht" - getreu diesem Motto wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten, einige LowCost-Experimente für den Einsatz im Unterricht zu testen und sich vom einfachen und dennoch zuverlässigen Aufbau zu überzeugen.

Mit einem Minimum an Übung gelingt es Versuchsaufbauten anzufertigen, die gegenüber konventionellen Aufbauten erheblich einfacher und preiswerter, dabei aber dennoch quantitatives Experimentieren mit hoher Genauigkeit erlauben.

In diesem Workshop wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an verschiedenen Stationen die Möglichkeit gegeben, Varianten gängiger Experimente auszuprobieren, die durch Einsatz von Medizintechnik, Halbmikrotechnik u.a. so vereinfacht wurden, dass sie problemlos und schnell im Unterricht als Schülerexperiment realisierbar sind.

An einigen Beispielen werden diese Experimente durch Einsatz von geeigneten Messgeräten (Multimeter, Gaschromatograph, Spectrometer aber auch All-Chem-Misst) ergänzt.

Teilnehmer: Chemielehrerinnen und -lehrer

Schularten: IGS, RS+,GY

Dozent: Christoph Prante, Hüffertgymnasium Warburg				
5.3.2012	09:00 Uhr	NatLab der Universität Mainz, Becherweg 34, 55128 Mainz	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211504101</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## HIV/AIDS und Schule

Vor etwa 30 Jahren - am 5. Juni 1981 - gab es die erste wissenschaftliche Erwähnung von HIV/Aids in einer Veröffentlichung des Centers for Disease Control (CDC) in den USA. Seitdem hat sich viel getan: Der ersten Angst und dem Schrecken vor der neuen tödlichen Krankheit wurden Aufklärungs- und Präventionskampagnen entgegengesetzt. Fortschritte gab und gibt es bei Testverfahren und Behandlungsmöglichkeiten. Botschaften von weiterhin rapide ansteigenden Infektionszahlen insbesondere in Afrika und Asien stehen neben dem Empfinden "Aids betrifft mich nicht!" - doch wie sieht es heute wirklich aus?

Wie gehen Betroffene heute mit HIV/AIDS um? Wie wirkt sich die gleiche Krankheit in unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten aus? Wie ist der aktuelle Stand in der medizinischen Forschung? Welche Präventionsstrategien sind wirksam und nachhaltig? Welche ethischen Fragen stellen sich heute im Kontext HIV/AIDS? Welche Herausforderungen und Möglichkeiten gibt es bei der Vermittlung dieses komplexen Themenfeldes im Unterricht?

Die Fortbildung soll dazu dienen, dass sich die Teilnehmenden in diesem Spannungsfeld interdisziplinär informieren und austauschen.

Dazu sind folgende Foren geplant:

Forum 1: Aktuelle Medizinische Fragen

Forum 2: Zur Situation von Betroffenen in Deutschland - Strategien in der Präventionsarbeit

Forum 3: HIV/AIDS in Afrika - Erfahrungsbericht aus einem Aids-Projekt im Tschad

Forum 4: Kirche und AIDS

Forum 5: Kollegialer Austausch: Erfahrungen mit dem Thema "HIV/Aids im Unterricht".

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS, IGS, RS+, GY, BBS

Dozenten: Annegret Lonsdorfer, Trier, Dr. Ingo Prott, Vallendar, Dr. Ansgar Rieke, Klinikum Kemperhof Koblenz, Andrea Tröster, missio Diözesanstelle Trier, Gerhard Wermter, Aidshilfe Koblenz				
15.3.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211504301</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Erneuerbare Energien im naturwissenschaftlichen Unterricht

Nach den Ereignissen in Fukushima werden erneuerbare Energien in der Stromversorgung Deutschlands eine Schlüsselrolle einnehmen.

In Kooperation mit SCHOTT Solar möchte diese Veranstaltung Lehrerinnen und Lehrern naturwissenschaftlicher Fächer das Thema Photovoltaik u.a. mittels eines Experimentierkoffers vorstellen und in einem Workshop anwenden.

Des Weiteren wird ein Impulsreferat den aktuellen wissenschaftlichen Stand darstellen und physikalische Hintergründe beleuchten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten eigene Experimente und Projekte zum Thema Photovoltaik vorzustellen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer naturwissenschaftlicher Fächer

Schularten: IGS, RS+, GY

Dozenten: Prof. Dr. Fritz Siemsen, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M., Lars Waldmann, Mainz				
22.-23.3.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211504201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Unsere Welt - Chaos und Struktur

In einer interdisziplinären Tagung wird die naturwissenschaftliche, theologische und kulturelle Evolution des Universums thematisiert.

Dazu werden u.a. Theorien zur Weltentstehung, Entstehung von Strukturen im Universum und zur Entwicklung des Lebens in wissenschaftlichen und kulturellen Beiträgen in Vorträgen und Workshops angeboten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen somit neues Wissen auf dem aktuellen Stand der Forschung. Grenzen der Wissenschaft runden das Programm ab.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: IGS, RS+, GY

Dozenten: Mitglieder der Astrophysikgruppe des ILF				
23.-24.4.2012	09:00 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergsstraße 22, 67714 Waldfischbach	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211504001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Rote Gentechnik - Dürfen wir alles was wir können?

Kaum eine andere moderne Technik steht heute so im Zwiespalt der Meinungen wie die Bio- und Gentechnik. Eine sachliche Debatte wird erschwert durch die weitverbreitete Unkenntnis über die Möglichkeiten und Gefahren der Gentechnologie in der Bevölkerung, so dass die Chancen und Risiken gleichzeitig unter- und überschätzt werden. Dabei scheinen die Zeiten der grundsätzlichen Bekenntnisse für oder gegen die Gentechnik von der "normativen Kraft des Faktischen" überholt. Fest steht: die Gentechnik ist für viele Mediziner und Naturwissenschaftler längst alltäglich geworden, gleichzeitig stehen Politiker und Wissenschaftler vor einer Vielzahl komplexer und neuer Probleme, in letzter Konsequenz auch vor der Herausforderung, den technischen Fortschritt mit der Würde der menschlichen Existenz zu vereinbaren.

Während die sogenannte "grüne Gentechnik", also die Anwendung gentechnischer Verfahren in der Landwirtschaft, in letzter Zeit sehr stark umstritten war, scheint die "rote Gentechnik", kurz gesagt der Einsatz gentechnischer Verfahren in der Medizin, aktuell weniger hinterfragt zu werden. Die Heilung von Krankheiten durch Gentherapie oder auch die Entwicklung neuer Pharmazeutika weckt enorme Hoffnungen auf verbesserte

Heilungschancen von Erbkrankheiten oder auch auf neue ökonomisch sinnvolle Wege der Arzneimittelproduktion.

Bei dieser Tagung wollen wir vorhandenes Wissen um die "rote Gentechnik" aktualisieren und vertiefen. Anhand ausgewählter Beispiele sollen Problemfelder analysiert und bewertet werden. Neben der Informationsvermittlung soll in dieser Veranstaltung die ethische Diskussion einen wesentlichen Platz einnehmen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: Sek II

Dozenten: Andrea Becker, Kastellaun, Petra Hildebrand-Hofmann, Otterberg				
10.5.2012	09:30 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305201</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		<b>AS: 10.04.2012</b>

## Philosophie

### Lehrerfortbildung zur Ausstellung "Schädelkult" in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem)

Weltweit erstmalig widmet sich die Ausstellung "Schädelkult" der Bedeutung von Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Die Ausstellung, die ab dem 02.10.2011 bis zum 29.04.2012 in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in Mannheim präsentiert wird, verdeutlicht mit über 300 Exponaten aus Europa und Übersee, dass dieses Thema sowohl in allen Jahrhunderten als auch auf allen Kontinenten beheimatet ist. Des Weiteren sind Schädel in unserer heutigen Welt aktueller denn je, denkt man beispielsweise an den Totenkopf als gängiges Mode- oder Dekorationsaccessoire. Ob Schädelnischen, Kopftrophäen oder Schädelreliquien, ob Mahnmal oder Vergänglichkeit: Schädel sind ein kultur- und zeitübergreifendes Menschheitsthema.

Dieses Thema lässt sich fächerübergreifend im Unterricht einsetzen, z.B. etwa in den Fächern Geschichte, Religion, Ethik, Biologie, Kunst oder Philosophie. Die Veranstaltung soll einen Einblick in die große Sonderausstellung und deren umfangreiches Begleitprogramm für Schulen ermöglichen. Während eines exklusiven Rundganges erläutert die zuständige Museumspädagogin das inhaltliche Konzept der Ausstellung und stellt im Anschluss das museumspädagogische Begleitprogramm, sowie die Aufarbeitung der Ausstellung speziell für Schulen vor.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Karin Brugger, Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen				
6.2.2012	09:30 Uhr	Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen, D5 Museum Weltkulturen, 68159 Mannheim	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211406001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

### Wie groß ist unendlich? - Kinderfragen an die Welt

Kinder stellen viele Fragen an die Welt. Sie wollen zum Beispiel wissen ob es Gott gibt, wie groß das Weltall ist, warum es böse Menschen auf der Welt gibt und ob auch Pflanzen und Tiere glücklich sein können.

Die Fortbildung stellt Methoden und Medien vor, wie in der Grundschule fächerübergreifend mit Kindern über Fragen an die Welt nachgedacht werden kann. Dabei sollen folgende Methoden anhand der Themen Zeit, Glück und Träumen miteinander erprobt werden: Wahrnehmen und beschreiben, Begriffe verstehen lernen, miteinander sprechen (Erwerb von dialogischen Kompetenzen), Gedankenfäden spinnen (Fantasieentwicklung) und den fremden Blick (Perspektivwechsel) einüben. Zu allen Themen und Methoden werden kleine Spiele ausprobiert und Geschichten vorgestellt, von denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kopien erhalten.

Teilnehmer: Lehrerinnen und -lehrer  
 Schularten: GS

Dozentin: Prof. Dr. Barbara Brüning, Universität Hamburg				
27.-28.2.2012	15:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211508001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Sachunterricht

### Selbstständiges Lernen im Sachunterricht

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen eine praxiserprobte Unterrichtseinheit zum Thema "Elektrischer Strom" kennen.

Diese Tagung berücksichtigt neben den klar strukturierten fachlichen Aspekten die Unterrichtsprinzipien der Handlungsorientierung, der Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Differenzierung.

Die verwendeten Materialien können im Klassensatz kostenlos entliehen werden.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: GS

Dozent: Markus Grimminger, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt an Grund- und Hauptschulen Kaiserslautern				
13.2.2012	09:00 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerzitien- und Bildungshaus, Waldstraße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211504401</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

### Sachunterricht in der Grundschule mit LEGO Education

Lego macht Freude.

WeDo ist ein neues, computerbasiertes Lernkonzept von LEGO Education, das gezielt für den Einsatz in der Grundschule entwickelt wurde. Es ermöglicht Kindern, mit den bekannten bunten Steinen ansprechende LEGO Modelle zu bauen und diese mit Hilfe von Motoren, Sensoren und einer höchst intuitiven, grafischen Programmiersoftware über den Computer zu steuern. Dabei steht ein ganzheitlicher Ansatz im Mittelpunkt, durch den die Kinder spielerisch und mit unbegrenzten Erweiterungsmöglichkeiten an Inhalte aus verschiedenen Bereichen herangeführt und motiviert werden, sich selbst die Fähigkeiten zur Lösung auch abstrakter Probleme zu erarbeiten.

In der ganztägigen Veranstaltung werden Sie sowohl umfassend mit den Lehr- und Lernmaterialien und ihrem Einsatz im Unterricht vertraut gemacht.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: GS

Dozent: Martin Engels, LPE Technische Medien GmbH Eberbach				
26.3.2012	09:00 Uhr	Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211504501</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Schul- und Unterrichtspädagogik

## Kollegiale Beratung erfahren und initiieren - Gruppe Nord

Die Fortbildung "Kollegiale Beratung: erfahren und initiieren" bietet die Möglichkeit, die Arbeit "vor Ort" zu beleuchten und Verwicklungen, Störungen und Blockaden zu reflektieren. Dies kann sich beziehen auf: den täglichen Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Vorgesetzten, Eltern und im Kollegium, die Hierarchie und das institutionelle Gefüge, die Zusammenarbeit mit anderen Personen oder das eigene Berufsverständnis.

Anhand der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Methoden kennen, die sie nach und nach befähigen, kollegiale Beratung in ihrem Umfeld zu initiieren.

Die Themen und Methoden ergeben sich aus der Situation und den konkreten Fallbeispielen. Es wechseln allgemein und situativ theoretische, praktische, mediative und später übungsorientierte Phasen miteinander ab.

Modul 8 – Abschlussveranstaltung der Fortbildungsmaßnahme (Beginn Frühjahr 2010, Ende Januar 2012)

Teilnehmer: fester Teilnehmerkreis

Dozent: Bernhard Jost, Zweibrücken				
30.-31.1.2012	10:00 Uhr	Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211308401</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

## Kollegiale Beratung erfahren und initiieren - Gruppe Süd

Die Fortbildung "Kollegiale Beratung: erfahren und initiieren" bietet die Möglichkeit, die Arbeit "vor Ort" zu beleuchten und Verwicklungen, Störungen und Blockaden zu reflektieren. Dies kann sich beziehen auf: den täglichen Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Vorgesetzten, Eltern und im Kollegium, die Hierarchie und das institutionelle Gefüge, die Zusammenarbeit mit anderen Personen oder das eigene Berufsverständnis.

Anhand der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Methoden kennen, die sie nach und nach befähigen, kollegiale Beratung in ihrem Umfeld zu initiieren.

Die Themen und Methoden ergeben sich aus der Situation und den konkreten Fallbeispielen. Es wechseln allgemein und situativ theoretische, praktische, mediative und später übungsorientierte Phasen miteinander ab.

Modul 8 – Abschlussveranstaltung der Fortbildungsmaßnahme (Beginn Frühjahr 2010, Ende Februar 2012)

Teilnehmer: fester Teilnehmerkreis

Dozent: Bernhard Jost, Zweibrücken				
13.-14.2.2012	10:00 Uhr	Haus Maria Rosen- berg, Kath. Bildungs- stätte der Diözese Speyer, Rosenberg- straße 22, 67714 Wald- fischbach	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 11308301</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

## Konflikte in Schule wahrnehmen - verstehen - lösen

Konflikte gehören zum schulischen Alltag. Die Bandbreite reicht von der spitzen Bemerkung, die unter die Haut geht, über unterschwellige oder offene Spannungen, dem verbalen Schlagabtausch bis hin zu (struktureller) Gewalt.

Oft erleben wir Konfliktsituationen als störend, zuweilen auch bedrohlich, reagieren hilflos bis aufbrausend, fühlen uns ohnmächtig oder verärgert. Andererseits setzen Konflikte Energien frei, klären Standpunkte, mobilisieren unsere Dialogfähigkeit und sind damit Motor für Entwicklungen und

Veränderungen.

Wenn wir lernen, mit Konflikten bewusst und konstruktiv umzugehen, wirkt sich dies positiv auf unsere Arbeitszufriedenheit und Arbeitsqualität aus.

Die Fortbildung wird Einblick geben in Hintergründe und Dynamik von Konflikten sowie Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Konflikten ausloten. Eckpunkte einer konstruktiven Konfliktlösung werden vorgestellt.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Konflikte als Chance zu begreifen, eigenes und fremdes Konfliktverhalten besser zu verstehen und die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Die Arbeitsweise umfasst einen Wechsel von theoretischen Inputs und praktischen Übungen. Anhand von Erfahrungen und Fallbeispielen aus dem schulischen Alltag der Teilnehmer/innen werden konkrete Konfliktsituationen beleuchtet und Handlungsperspektiven für die eigene Praxis entwickelt.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: GS, IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozentin: Petra Wörsdörfer, Ockenheim				
6.-7.2.2012	10:00 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211304201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 14.01.2012</b>

## Yoga für Lehrende und Lernende - ein Weg zu Ruhe und Konzentration

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist spannend und immer wieder ein Kraftakt. Deshalb ist es für Lehrerinnen und Lehrer, aber auch für alle, die mit Kinder- und Jugendgruppen arbeiten, wichtig, die eigenen Ressourcen zu stärken und die innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu fördern.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, die Wirkungen der Körper- und Atemübungen des Vinyasa krama-Yoga für sich selbst zu entdecken. Dabei kann die Konzentration auf die Bewegungen und den Atem helfen, Abstand herzustellen und Energie und Freude zu gewinnen. Wir besprechen und üben einfache Yogasequenzen, die an die individuellen Befindlichkeiten angepasst und zuhause weitergeübt werden können.

Darüber hinaus werden im Kurs kurze Sequenzen vorgestellt, die zur Förderung von Ruhe und Konzentration in der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (in Klassenstärke) dienen können. Diese Übungen sind in der Unterrichtspraxis erprobt. Für den Einsatz im eigenen Schulbereich werden die vorgestellten Übungen in Arbeitsgruppen passend zusammengestellt.

Eine Yogastunde für 8-11-Jährige zeigt die Einsatzmöglichkeiten von Yoga im AG-Bereich am Nachmittag oder im Rahmen der Suchtprävention.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: Fös, GS, IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Bei diesen beiden Veranstaltungen handelt es sich um voneinander unabhängige Fortbildungen.

Dozentin: Hannelore Bösen, Kaiserslautern				
6.-7.2.2012	10:00 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergsstraße 22, 67714 Waldfishbach	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211306001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 10.01.2012</b>

Dozentin: Hannelore Bösen, Kaiserslautern				
2.-3.5.2012	10:00 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergsstraße 22, 67714 Waldfischbach	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211306002</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 02.04.2012</b>

## Gestaltpädagogik Teil 8: Mein Beruf und ich - Reflexion

Gestaltpädagogisch orientiertes Leben und Lehrersein heißt ganz bewusst mit Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu treten. Dies setzt eine sensible Wahrnehmung füreinander und die Bereitschaft miteinander und aufeinander bezogen zu arbeiten, voraus.

Gleichzeitig heißt es, nach sieben Kursen bewusst Abschied zu nehmen und damit die Gestalt der Qualifizierung zu schließen.

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Kurses bilden die Reflektion des eigenen Berufsbildes, die persönlichen Kommunikations- und Aktionsformen sowie die durch den Gestaltkurs angestoßene persönliche Fort- und Weiterentwicklung. Insgesamt stehen somit Rückblick und Ausblick, Standortbestimmung und Vision im Mittelpunkt dieses Kurses.

Auf der methodischen Ebene werden vertiefende Wahrnehmungsübungen, kreative Sequenzen des sozialen Lernens, Fantasiereisen, Feedback- und Sharingtechniken sowie der Umgang mit Abschied bewusst erlebt und trainiert.

Teilnehmer: fester Teilnehmerkreis

Dozentinnen: Barbara Burger, Römerberg, Elisabeth Hein, St. Goar				
9.-12.2.2012	16:00 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerzitien- und Bildungshaus, Waldstraße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305501</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

## Klassenführung leicht gemacht Grundsätze und Prinzipien einer gelungenen Klassenführung

Unpünktlichkeit, Zwischenrufe, fehlendes Arbeitsmaterial, nicht erledigte Hausaufgaben und viele andere Störungen erschweren den Unterricht. Sie machen nicht nur Lehrerinnen und Lehrern, sondern auch Schülerinnen und Schülern sowie Eltern das Leben schwer.

Die Idee, die hinter dem Begriff „Classroommanagement“ steht geht davon aus, dass eine klare, transparente und stringente Gestaltung von Unterricht viele der oben genannten Belastungen aus dem Weg räumt beziehungsweise verringert.

Ein wichtiger Mosaikstein des „Classroommanagements“ bezieht sich beispielsweise auf schulische Verhaltensregeln. Ist vielleicht noch das Formulieren und Festlegen von Klassenregeln relativ einfach, so geht es letztlich um das Einhalten und Durchsetzen dieser Regeln. Also um die Frage, wie erreichen Sie es, dass sich die Schülerinnen und Schüler auch an die Regeln halten?

In der Veranstaltung sollen diese und andere Aspekte aus dem Bereich „Classroommanagement“ im Kontext der Vorstellung eines guten Unterrichts für die tägliche Schulpraxis konkretisiert werden. Eine weitere Zielstellung der Veranstaltung liegt darin, dass Sie Anregungen, Ideen und Hinweise erhalten, die Sie für Ihre spezifische schulische Situation nutzen können.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozenten: Erik Dorn, Dierdorf, Antje Gonnermann, Mainz				
7.3.2012	09:30 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz,	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305601</b>

		Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz		
Beurlaubung	Tagung	landesweit		<b>AS: 07.02.2012</b>

## Lust auf Schulleitung?

Ein Kolleg zur Unterstützung bei der Bewerbung um ein Schulfunktionsamt

Ziel der Veranstaltung ist es, Lehrerinnen und Lehrern zu mehr Kompetenz und Sicherheit vor bzw. bei der Übernahme einer Schulleitungsfunktion zu verhelfen.

Inhalte

rechtliche Aspekte des Berufsbildes und Kriterien persönlicher Eignung (Kompetenzen, Defizite, Motivation)

Möglichkeiten der Konferenzgestaltung und Konferenztechniken

Überprüfungsverfahren

Kriterien der Beurteilung von Unterrichtsstunden

Bildungspolitische und berufspolitische Fragestellungen im Rahmen des Kolloquiums.

Hinweis: Kooperationsveranstaltung mit dem VBE (Verband Bildung und Erziehung)  
Die Teilnehmergebühr beträgt 80 Euro. Sie erhalten eine Rechnung vor der Veranstaltung

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, die über eine Bewerbung auf ein Schulfunktionsamt nachdenken

Schularten: FöS, GS, RS, RS+, Gy

Dozenten: Referententeam des VBE				
12.-14.3.2012	10:00 Uhr	Robert Schuman Haus, Auf der Jüngt 1, 54293 Trier	Leitung: Dr. Wolfgang Hissnauer, ILF	<b>ILF-Nr. 211108301</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		<b>AS: 14.02.2012</b>

## Kollegiale Fallberatung

Oftmals fühlen sich Lehrkräfte mit den vielfältigen Belastungen des Schulalltags allein gelassen.

Hier bietet die Methode der kollegialen Fallberatung wertvolle Hilfe und Unterstützung, indem sie den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit bietet, sich zu beruflichen Problemstellungen auszutauschen, die eigene Position und das eigene Handeln zu reflektieren, andere Perspektiven kennenzulernen sowie Lösungsstrategien zu entwickeln.

Zielstellung der Tagung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Methode der Kollegialen Fallberatung vorzustellen und soweit mit der Methode vertraut zu machen, dass sie selbst eine Kollegiale Fallberatung durchführen können.

Voraussetzungen für die Zulassung sind die Bereitschaft zur Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen in Trier: 12.03.12, 23.04.12, 21.08.12 und 23.10.12 und die diesbezügliche Zustimmung der Schulleitung.

Weiterhin wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind, eigene Fallbeispiele einzubringen sowie aktiv als Moderatorin, als Moderator im Rahmen der Kollegialen Fallberatung zu agieren.

Hinweis: Wird nach der ersten Veranstaltung als fester Teilnehmerkreis fortgeführt. Eine Anmeldung ist nur zum ersten Teil möglich, Sie verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, an allen Modulen verbindlich teilzunehmen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozent: Ingo Hofmann, ILF				
12.3.2012 Modul 1	10:00 Uhr	Robert Schuman Haus, Auf der Jüngt 1, 54293 Trier	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211308101</b>
Dienst am anderen Ort	Tagung	regional		<b>AS: 05.02.2012</b>

Dozent: Ingo Hofmann, ILF				
23.4.2012 Modul 2	10:00 Uhr	Robert Schuman Haus, Auf der Jüngt 1, 54293 Trier	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211308102</b>

Dienst am anderen Ort	Tagung	regional		
-----------------------	--------	----------	--	--

## Kollegiale Fallberatung

Oftmals fühlen sich Lehrkräfte mit den vielfältigen Belastungen des Schulalltags allein gelassen. Hier bietet die Methode der kollegialen Fallberatung wertvolle Hilfe und Unterstützung, indem sie den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit bietet, sich zu beruflichen Problemstellungen auszutauschen, die eigene Position und das eigene Handeln zu reflektieren, andere Perspektiven kennenzulernen sowie Lösungsstrategien zu entwickeln.

Zielstellung der Tagung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Methode der Kollegialen Fallberatung vorzustellen und soweit mit der Methode vertraut zu machen, dass sie selbst eine Kollegiale Fallberatung durchführen können.

Voraussetzungen für die Zulassung sind die Bereitschaft zur Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen in Waldfishbach: 13.03.12, 24.04.12, 20.08.12 und 22.10.12 und die diesbezügliche Zustimmung der Schulleitung. Weiterhin wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind, eigene Fallbeispiele einzubringen sowie aktiv als Moderatorin, als Moderator im Rahmen der Kollegialen Fallberatung zu agieren.

Hinweis: Wird nach der ersten Veranstaltung als fester Teilnehmerkreis fortgeführt. Eine Anmeldung ist nur zum ersten Teil möglich, Sie verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, an allen Modulen verbindlich teilzunehmen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozent: Ingo Hofmann, ILF				
13.3.2012 Modul 1	10:00 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211308201</b>
Dienst am anderen Ort	Tagung	landesweit		<b>AS: 10.02.2012</b>

Dozent: Ingo Hofmann, ILF				
24.4.2012 Modul 2	10:00 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211308202</b>
Dienst am anderen Ort	Tagung	landesweit		

## Beratungsgespräche mit Eltern vorbereiten, durchführen, reflektieren

Intensive Zusammenarbeit, Austausch und Beratung mit Erziehungsberechtigten gehören zu den grundlegend vorgeschriebenen Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Gerade im Hinblick auf die Durchführung und Gestaltung von Beratungsgesprächen bestehen allerdings immer wieder Fragen und Unsicherheiten.

Hierzu werden in diesem Kurs hilfreiche Gesprächsstrukturen und -techniken vorgestellt, erprobt und reflektiert sowie notwendige Gesprächsgrundhaltungen thematisiert. Im Weiteren sollen, ausgehend von den Eigenerfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unterschiedliche Dialogansätze vorgestellt und praktisch erprobt werden. Dabei können auch systemische Ebenen in Familien, Institutionen und Lebensräumen bei konkreten Fallbeispielen einbezogen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Auseinandersetzung mit dem Persönlichkeitsstrukturmodell "big five", das sich erfahrungsgemäß zur Gesprächsvorbereitung sowohl für Lehrkräfte als auch für Eltern gut eignet. Um die unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen transparent zu machen, nutzt dieses Modell einen jeweils individuell zu erstellenden Persönlichkeitsbogen. Diese Grundlage unterstützt von Anfang an eine positive Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes.

Desweiteren soll dialogische Beratung, ausgehend von konkreten Fallbeispielen und basierend auf

einem Leitfadens für systemische Gesprächsführung, konkret trainiert und reflektiert werden.

Hinweis: Es wird eine verbindliche Arbeitseinheit am Abend geben.  
 Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: FöS, GS,

Dozenten: Jennifer Ehrenfried, Marienrachdorf, Elisabeth Hein, St. Goar				
14.-15.3.2012	10:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211304001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 15.02.2012</b>

### Schulische Schwerpunkte und Ziele gemeinsam festlegen und vereinbaren

Der Besuch der AQS hat stattgefunden, die Rückmeldung der AQS liegt vor und die Schule hat nun die Aufgabe, mit der Schulaufsicht Zielvereinbarungen zu schließen. Diese Veranstaltung hat die Zielstellung, Sie mit geeigneten Methoden und Instrumenten vertraut zu machen, mit deren Hilfe Sie den Prozess der Zielvereinbarungen gut strukturiert und zielgerichtet planen und durchführen können. Zielgruppen der Veranstaltung sind insbesondere Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder, sowie diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die sich an ihrer Schule in den Bereichen schulische- und unterrichtliche Weiterentwicklung engagieren.

Um einen möglichst hohen Ertrag für die Schule zu gewährleisten ist es sinnvoll, wenn von jeder teilnehmenden Schule mindestens zwei Personen bei der Veranstaltung anwesend sind und die Einbindung der Schulleitung gewährleistet ist.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder  
 Schularten: FöS, GS, IGS; RS, RS+, Gy, BBS

Dozent: Ingo Hofmann, ILF				
17.4.2012	10:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		<b>AS: 17.03.2012</b>

### Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern – Ansätze konfrontativer Pädagogik

Herkömmliche Pädagogikkonzepte stoßen im Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern häufig an ihre Grenzen. So haben es Lehrkräfte immer öfter mit Schülerinnen und Schülern zu tun, die mit konventionellen pädagogischen Methoden nicht mehr erreichbar sind. Hier setzt die Konfrontative Pädagogik an.

"Ich kann dein Verhalten nachvollziehen, akzeptiere es aber nicht!", so lautet ein Grundsatz dieses Pädagogikansatzes. Für Lehrerinnen und Lehrer bedeutet dies, Schülerinnen und Schülern klare Grenzen und Konsequenzen auf der Basis gegenseitigen Respekts aufzuzeigen.

In der Veranstaltung lernen Sie die Grundprinzipien einer Konfrontativen Pädagogik kennen und können deren Anwendung anhand von Simulationen trainieren.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozenten: Erik Dorn, Dierdorf, Antje Gonnermann, Mainz				
25.4.2012	09:30 Uhr	Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305401</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		<b>AS: 25.03.2012</b>

## Überlegungen und Impulse zur Arbeit in einem "neuen" ersten Schuljahr

"Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ..."

Mit dem Beginn des ersten Schuljahres kommen auf die dort unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen besondere Herausforderungen zu. So stehen neben der Vermittlung grundlegender Kompetenzen, pädagogische und gruppendynamische Aspekte im Mittelpunkt der Arbeit.

Um mit diesen vielfältigen Anforderungen professionell umzugehen, bedarf es einer hohen Sach- und Methodenkompetenz auf Seiten der Erstklasslehrerin, des Erstklasslehrers.

Zielstellung der Fortbildung ist es, unter Berücksichtigung ganzheitlicher und gestaltpädagogischer Zugangsweisen, konkrete Anregungen für die Arbeit zu Beginn des ersten Schuljahres zu geben. Themenbezogene Übungen zur Kommunikationsförderung, Lautgewinnung, Mengenerfassung, zum sozialen Lernen unter Einbeziehung sensomotorischer Übungen sowie das Erfassen der Schullaufgangslage stehen im Fokus dieser Veranstaltung.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: GS

Dozentinnen: Jennifer Ehrenfried, Koblenz, Elisabeth Hein, St. Goar				
2.-3.5.2012	10:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305301</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 05.04.2012</b>

## Schulische Veränderungsprozesse gezielt begleiten und unterstützen

Seit Jahren kommen immer wieder neue Veränderungsanforderungen auf Kolleginnen und Kollegen sowie auf das gesamte System Schule zu.

Vielfach lösen solche Veränderungsanforderungen Ängste, Befürchtungen, Verunsicherung und Widerstände aus, die eine für die Kolleginnen und Kollegen sowie für die gesamte Schule positive Gestaltung dieser Prozesse behindern oder schwer möglich machen.

Bei dieser Tagung werden Sie über grundlegende Prinzipien von Veränderungsprozessen informiert, haben die Möglichkeit, eigene schulische Veränderungsprozesse zu reflektieren und lernen Methoden und Instrumente kennen, die es Ihnen ermöglichen, schulische Veränderungsprozesse zielgerichtet und transparent zu planen und durchzuführen.

Zielgruppen dieser Veranstaltung sind insbesondere Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder, Leitungen von Fachkonferenzen sowie Klassen- und Jahrgangsteams aller Schularten.

Um eine möglichst nachhaltige Wirkung für Ihre Schule zu erzielen ist es wünschenswert, wenn mindestens zwei Personen aus einer Schule an der Veranstaltung teilnehmen.

Hinweis: Da bei der Veranstaltung Arbeitsphasen geplant sind, in denen es um die Übertragung auf die je schulspezifische Situation geht, bitten wir Sie, wenn möglich, mindestens eine weitere Kollegin, einen weiteren Kollegen aus Ihrer Schule für diese Fortbildung zu gewinnen. Hierdurch soll die Umsetzung an der Schule erleichtert und zusätzliche Perspektiven einbezogen werden.

Teilnehmer: Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen, Fachschaftsleitungen, interessierte Kolleginnen und Kollegen  
 Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+, Gy, BBS

Dozent: Ingo Hofmann, ILF				
03.05.2012	10:00 Uhr	Parkhotel Schillerhain -	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211305101</b>

		Schillerhain 1, 67292 Kirchheim- bolanden		
Beurlaubung	Tagung	landesweit		<b>AS: 01.04.2011</b>

## Individuell lernen - differenziert unterrichten

### Individualisierung als Schwerpunkt der unterrichtlichen und schulischen Weiterentwicklung

Zurzeit findet kaum eine bildungspolitische oder pädagogische Diskussion statt, in der es nicht um Individualisierung von Unterricht, ganzheitliche Förderung beziehungsweise insgesamt um den Umgang mit Heterogenität geht.

Für Lehrkräfte und Schulen stellt sich im Alltag die Frage, wie dem Anspruch einer verstärkten Individualisierung unter den gegebenen Rahmenbedingungen Rechnung getragen werden kann.

Untersuchungen belegen, dass hierbei die Rolle der Schulleitung und die Kooperation der Lehrkräfte untereinander entscheidende Aspekte für das Gelingen dieses Prozesses sind.

Zielstellung der Veranstaltung ist es, Möglichkeiten einer systematischen Weiterentwicklung der Individualisierung von Unterricht aufzuzeigen.

Hierzu werden unter anderem Aspekte eines ganzheitlichen Förderkonzepts, notwendige Prozessschritte sowie Best-Practice-Beispiele vorgestellt. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit, diese auf die schuleigene Situation anzupassen und sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Hinweis: Da bei der Veranstaltung Arbeitsphasen geplant sind, in denen es um die Übertragung auf die je schulspezifische Situation geht, bitten wir Sie, wenn möglich, mindestens eine weitere Kollegin, einen weiteren Kollegen aus Ihrer Schule für diese Fortbildung zu gewinnen. Hierdurch soll die Umsetzung an der Schule erleichtert und zusätzliche Perspektiven einbezogen werden.

Teilnehmer: Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder, Fachschaftsleitungen, interessierte Kolleginnen und Kollegen

Schularten: FöS, GS, IGS, RS, RS+

Dozenten: Matthias Ritter, Oppenheim, Ingo Hofmann, ILF				
30.5.2012	10:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Ingo Hofmann, ILF	<b>ILF-Nr. 211307001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		<b>AS: 30.04.2012</b>

## "Kess - erziehen" in der Schule. Weniger Stress, mehr Freude im Schulalltag

Die Möglichkeiten, die sich Lehrkräfte für ein förderliches Handeln bieten, werden in dieser Fortbildung praxisnah und erfahrungsorientiert vermittelt. Die Veranstaltung orientiert sich am individualpsychologischen Ansatz des Pädagogen und Psychologen Rudolf Dreikurs und dessen Umsetzung im Rahmen des Bildungskonzepts „Kess – erziehen“.

**Inhalte Teil 1:**

- Erziehungsauftrag im Kontext Schule
- Beziehungen gestalten
- die Haltung der pädagogischen Präsenz
- störende Verhaltensweisen verstehen
- ermutigend handeln
- respektvoll Grenzen setzen - logische Folgen

**Inhalte Teil 2** (20.-21.09.2012 in Waldfischbach):

- vielfältige Handlungsmöglichkeiten in Problemsituationen
- Kesse Kommunikation
- Konflikte angehen, Konfliktlösegespräche
- ermutigend handeln, Schüler aus ihren Rollen befreien
- Elterngespräche

**Methoden**

Impulsvorträge, Übungen, Anspiele, Rollenspiele, Stellübungen, Kleingruppenarbeit, Praxis- und Reflexionsanregungen für den Schulalltag

**Eigenbeitrag 60 Euro je Baustein überweisen an**

Bischöfliches Ordinariat Speyer  
 LIGA Bank Speyer  
 BLZ 75090300  
 Konto-Nr. 50504

mit dem Hinweis Hhst-kess 213210.00.12040000 und Ihrem Nachnamen

Hinweis: Eine Teilnahme an beiden Modulen ist verbindlich! Die Anmeldung ist nur für den ersten Teil erforderlich und erst gültig, wenn der Teilnehmerbeitrag von 60 Euro auf das angegebene Konto einbezahlt wurde.

In Kooperation mit dem Bischöflichen Ordinariat Speyer.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulen sowie päd. Fachkräfte  
 Schularten: GS, Sek. I, Sek. II

Dozenten: Jürgen Leide, Dresden, Christoph Horst, AKF Bonn				
21.-22.6.2012	10:00 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfischbach	Leitung: Monika Schuster, Bischöfliches Ordinariat Speyer	<b>ILF-Nr. 211107001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 01.06.2012</b>

## Kooperation Schule/Kindertagesstätte

### Mathematik ganzheitlich in GS und KITA

Wie und mit welchem Material können Kinder spielerisch handelnd und didaktisch sinnvoll Lust an Mathematik bekommen?

Ein gelingender Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule ist eine Grundvoraussetzung für einen gelingenden Schulanfang. Es gilt, die Neugier und Lernfreude der Kinder auch an mathematischen Inhalten zu erhalten, Ängste abzubauen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Der Übergang sollte nicht das Ende eines Kapitels und den Beginn eines neuen betonen, sondern vielmehr eine Brücke sein, über die das Kind geht.

Durch Hospitation eines sog. "Schnuppertages der zukünftigen Erstklässer" mit mathematischem Schwerpunkt und anschließender Reflexion und Diskussion sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ideen zur konkreten Gestaltung des Übergangs im Kontext mathematischen Denkens erhalten bzw. entwickeln.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte der KiTa. Tandems aus beiden Einrichtungen

werden bevorzugt.  
Schularten: GS, KiTa/KiGa

Dozentin: Dagmar Karos, Wiesbach				
14.2.2012	09:00 Uhr	Grundschule Wiesbach, Carl-Orff- Grundschule, Schulstr. 38, 66894 Wiesbach	Leitung: Torsten Schambortski, ILF Mechtild Frey-Brand, ILF	<b>ILF-Nr. 211504601</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Geschichten erzählen, der Fantasie Flügel verleihen

Stell dir das mal vor!

"Als ich meine Keksdose öffnete, schaute mich ein kleines Kamel an. Sie wundern sich? Kinder wundern sich gar nicht darüber, sie lieben fantastische Geschichten. Das Eintauchen in die Fantasie - bzw. der Fantasie Flügel zu verleihen - dies sollen Kinder möglichst früh kennen lernen. Aber wie stellt man es denn an, Geschichten zu erfinden? Wie kann ich Kindern helfen, ihre eigenen Geschichten zu erzählen? Sprache ist nicht nur korrektes grammatikalisches Sprechen, sondern immer Ausdruck des eigenen Empfindens, der eigenen Welt.

In diesem Seminar lernen Sie Techniken und Anregungen kennen, die Ihre eigene Einbildungskraft stimulieren und die den Funken der Fantasie auf die Kinder überspringen lassen.

Am Ende des Seminars werden Sie mit einer eigenen erfundenen Geschichte auf den Flügeln der Fantasie nach Hause "fliegen".

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte in KiTa/KiGa

Schularten: FöS, GS, KiTa/KiGa

Dozentin: Waltraud Frick-Lorenz, Wiesbaden				
5.-6.3.2012	10:00 Uhr	Wilhelm-Kempff-Haus, Bildungsstätte der Diözese Limburg, Wilhelm-Kempff-Haus 1 65207 Wiesbaden	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF Claudia Herbrecht-Franke, ILF	<b>ILF-Nr. 211401101</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Gut zu sich sein – gut für andere sein

Das christliche Liebesgebot legt nicht nur liebevollen Umgang mit anderen, sondern auch mit uns selbst nahe. Das wird im Alltag, vor allem wenn es hektisch wird, oft vernachlässigt.

Nicht nur für andere zu sorgen, sondern auch für uns selbst ist eine wichtige Grundlage, um unseren Nächsten akzeptierend und wertschätzend zu begegnen.

Impulse zu folgenden Aspekten sind geplant:

- Sensibel werden für mich, meine Bedürfnisse und meine Quellen der Kraft
- Zu mir stehen: Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärken
- Schulung der Aufmerksamkeit für mich und die Menschen im beruflichen Umfeld
- Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Atem- und Entspannungsübungen
- Anregung zum Umgang mit stressigen Zeiten
- Meditative Impulse

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Schularten: FöS, GS, KiTa/KiGa, FöSKG, IntKiGa

Dozentin: Barbara Schwarz, Mainz
----------------------------------

2.-3.5.2012	09:30 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerziten- und Bil- dunghaus, Waldstra- ße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF Mechtild Frey-Brand, ILF	<b>ILF-Nr. 211200201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Einfache Liedbegleitung mit Gitarre in Grundschule und Kindergarten

Wie begleite ich Kinder- und Volkslieder einfach mit der Gitarre?

In einem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der JelGi®-Methode Lieder auf Anrieb klangvoll auf der Gitarre und Orff-Instrumenten begleiten.

Dazu werden die Saiten der Gitarren mittels Stimmgerät auf C-Dur gestimmt. Alle weiteren Akkorde werden durch Kapodaster oder Quergriffe erzeugt. Melodiespiel ist nach Tabulatur möglich.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Audio-CDs mit über 100 Kinder- und Volksliedern plus Noten- und Textmaterialien, so dass auch musikalische Laien sofort starten können.

Informationen zur patentierten JelGi®-Methode finden Sie unter: [www.jeder-lernt-gitarre.de](http://www.jeder-lernt-gitarre.de).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen eine Gitarre mitbringen.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte in KiTa/KiGa,

Schularten: GS, KiTa/KiGa

Dozent: Dr. Udo Zilkens, Benrath				
4.5.2012	09:00 Uhr	Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211506201</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Gruppenspezifische Angebote

### Neue Methoden im Schulsportbereich

Dieser Auffrischungs- und Vertiefungskurs wird schwerpunktmäßig vielfältige und neue Formen des Gleitens auf unterschiedlichem Skigerät vermitteln.

Die neuen Entwicklungen im Skisport sind insbesondere für das Schulsportfahren von Bedeutung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Workshops diese Neuerungen erarbeiten und praktische Umsetzungsmöglichkeiten erproben.

Neben fachspezifischen Aufgabenstellungen bilden die Rahmenvorgaben für den Unterricht im Skisport und die Leitung von Schulsportwochen den Mittelpunkt der Arbeit.

Inhalte dieser Workshops sind:

- Umgang mit bewegungsgehemmten und ängstlichen Schülerinnen und Schüler
- Beispiele für den Einsatz von Lernkarten im Schulsportunterricht
- Anfängerschulung - Welche Übungen eignen sich für die ersten Skitage?
- Fehlerkorrektur an Hand von Videoanalysen
- Fahren in verschiedenem Gelände und Schneesverhältnissen - Variantenfahren
- Grundkurs Snowboard
- Verschiedene Formen des Carvens
- Slalomtraining - Organisation eines Abschlussrennens eines Schulsportkurses

Für die theoriegestützte Praxisarbeit werden Kleingruppen gebildet, die neben der Erarbeitung didaktisch-methodischer Vermittlungsmodelle auch die Verbesserung des individuellen fahrerischen Könnens als Basis für die kindgemäße Umsetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ziel haben.

Dienstrechtliche Grundlagen sowie sportartspezifische Themen wie "Sicherheitsförderung/Gesundheitsschutz", "Alpine Gefahren", "Erste Hilfe auf der Piste" und "Skisport und Umwelt" werden erörtert.

Hinweis: Eigenbeitrag 530,00 Euro für Kursgebühr, Lehrgangsunterlagen, Ausleihen von Snowboard und

Kurzskiern, Fahrt, Vollverpflegung und 6-Tage-Skipass. Unterbringung in Mehrbettzimmern (max. 3-Bett-Zimmer)

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen sowie in der Orientierungsstufe  
Schularten: FöS, GS, OS

Dozenten: Peter Koßmann, Oberhonnefeld, Dr. Walter Kuchler, Werne, Björn Wadehn, Göllheim, Hendrik Herzog, Neuwied				
17.-25.2.2012	08:00 Uhr	Mösenhof Gasthof Pension, Weißenbach 28, I-39030 Weißenbach im Ahrntal	Leitung: Dr. Wolfgang Hissnauer, ILF	<b>ILF-Nr. 211105001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 07.01.2012</b>

## Qualifizierung für Leitungsaufgaben an katholischen Schulen

### Modul 2 - Kommunikation und Kooperation

In diesem zweiten Modul der sechsteiligen Reihe geht es um die Themen:

Führen durch Kommunikation; Personalförderung und Personalführung; Teamentwicklung und Teamarbeit; Kooperative Konferenzgestaltung; Delegation.

Dozenten: Anneli Baum-Resch, ILF; Hubert Ries, Gutweiler; Dr. Wolfgang Hissnauer, ILF				
8.-10.3.2012	09:30 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfischbach	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211209001</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

### Modul 3 - Erziehungsauftrag auf dem Weg zur Schulgemeinschaft

Im dritten Modul der sechsteiligen Reihe werden folgende Themen behandelt:

Qualitätskriterien für kath. Schulen als Hilfe zur Profilbildung; Schulkultur; Rollenklärung und Schnittstellenmanagement; Prozess- und Steuerungskompetenzen der Schulleitung; Möglichkeiten der Evaluation.

Dozenten: Hubert Ries, Gutweiler, Anneli Baum-Resch, ILF, N. N.				
31.5.-2.6.2012	09:30 Uhr	Haus Maria Rosenberg, Kath. Bildungsstätte der Diözese Speyer, Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfischbach	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211209002</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

Teilnehmer: geschlossener Teilnehmerkreis

## Lust auf Schulleitung?

Ein Kolleg zur Unterstützung bei der Bewerbung um ein Schulfunktionsamt

Ziel der Veranstaltung ist es, Lehrerinnen und Lehrern zu mehr Kompetenz und Sicherheit vor bzw. bei der Übernahme einer Schulleitungsfunktion zu verhelfen.

Inhalte

rechtliche Aspekte des Berufsbildes und Kriterien persönlicher Eignung (Kompetenzen, Defizite, Motivation)

Möglichkeiten der Konferenzgestaltung und Konferenztechniken

Überprüfungsverfahren

Kriterien der Beurteilung von Unterrichtsstunden

Bildungspolitische und berufspolitische Fragestellungen im Rahmen des Kolloquiums.

Hinweis: Kooperationsveranstaltung mit dem VBE (Verband Bildung und Erziehung)

Die Teilnehmergebühr beträgt 80 Euro. Sie erhalten eine Rechnung vor der Veranstaltung

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, die über eine Bewerbung auf ein Schulfunktionsamt nachdenken  
Schularten: FÖS, GS, RS, RS+, Gy

Dozenten: Referententeam des VBE				
12.-14.3.2012	10:00 Uhr	Robert Schuman Haus, Auf der Jüngt 1, 54293 Trier	Leitung: Dr. Wolfgang Hissnauer, ILF	<b>ILF-Nr. 211108301</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		<b>AS: 14.02.2012</b>

## Supervision für Schulleitungskräfte / Kollegialer Austausch

Die Veranstaltung versteht sich als ein Forum für den Austausch und die gegenseitige Beratung über konkrete Herausforderungen des Schulleitungshandelns. Ursachen und Zusammenhänge kritischer Situationen werden beleuchtet und Handlungsalternativen entwickelt.

Teilnehmer: fester Teilnehmerkreis

Dozent: Hubert Ries, Gutweiler				
10.-11.5.2012	09:30 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Jakobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211205001</b>
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

## Unterrichtsdiagnostik und Unterrichtsentwicklung – eine Aufgabe der Lehrerbildung BAK-Landestagung

Teilnehmer: Fachleiterinnen und Fachleiter  
Schularten: StudSem

Vorrangige Aufgabe in der Lehrerbildung ist es, Referendarinnen und Referendare dahingehend zu beraten, die in den Praktika erworbenen basalen Kenntnisse über gelingenden Unterricht zu vertiefen und in der täglichen Unterrichtspraxis weiter zu entwickeln. Die Fortbildung bietet Gelegenheit, Instrumente der Unterrichtsdiagnostik, der Beratung und der Vereinbarung zur Weiterentwicklung des Unterrichts kennen zu lernen.

Es wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben, 10 Euro für Nichtmitglieder, 20 Euro für Mitglieder des BAK.

In Kooperation mit dem Bundesarbeitskreis für Fachleiterinnen und Fachleiter (BAK)

Dozenten: Sigrid Kern und Referententeam des BAK				
11.-12.5.2012	15:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungs- zentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 - 26, 55116 Mainz	Leitung: N.N.	<b>ILF-Nr. 211108001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		<b>AS: 10.04.2012</b>

## Fortbildung für Fachleiter-Moderatoren - Modul 2

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Beratungsprozesse flexibel, ziel- und adressatenorientiert steuern
- Professionelle Beratungsgespräche von Fachleiterinnen und Fachleitern/ Mentorinnen und Mentoren führen, initiieren und begleiten
- Seminarentwicklungsprozesse begleiten, wertschätzend moderieren und evaluieren
- Kollegiales Feedback anleiten, geben und nehmen
- Moderationsprozesse teilnehmer- und ergebnisorientiert leiten

- Selbstführung reflektieren, bewusst steuern und optimieren
- Führung in unterschiedlichen Zusammenhängen und Verantwortlichkeiten übernehmen

Hinweis: Kooperationsveranstaltung mit dem BAK (Bundesarbeitskreis für Fachleiterinnen und Fachleiter)  
 Teilnehmer: fester Teilnehmerkreis aus Fachleitermoderatorinnen und -moderatoren

Dozenten: Cornelia Löwenstein, Simmern, Roswitha Wahl, Westerburg, Dr. Markus Maier, MBWWK				
23.-25.5.2012	10:00 Uhr	Wilhelm-Kempff-Haus, Bildungsstätte der Diözese Limburg, Wilhelm-Kempff-Haus 1, 65207 Wiesbaden	Leitung: N.N.	ILF-Nr. 211100701
Dienst am anderen Ort	Kurs	landesweit		

## Katholische Religion

### Lehrerfortbildung zur Ausstellung "Schädelkult" in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem)

Weltweit erstmalig widmet sich die Ausstellung "Schädelkult" der Bedeutung von Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Die Ausstellung, die ab dem 02.10.2011 bis zum 29.04.2012 in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in Mannheim präsentiert wird, verdeutlicht mit über 300 Exponaten aus Europa und Übersee, dass dieses Thema sowohl in allen Jahrhunderten als auch auf allen Kontinenten beheimatet ist. Des Weiteren sind Schädel in unserer heutigen Welt aktueller denn je, denkt man beispielsweise an den Totenkopf als gängiges Mode- oder Dekorationsaccessoire. Ob Schädelschalen, Kopftrophäen oder Schädelreliquien, ob Mahnmal oder Vergänglichkeit: Schädel sind ein kultur- und zeitübergreifendes Menschheitsthema.

Dieses Thema lässt sich fächerübergreifend im Unterricht einsetzen, z.B. etwa in den Fächern Geschichte, Religion, Ethik, Biologie, Kunst oder Philosophie. Die Veranstaltung soll einen Einblick in die große Sonderausstellung und deren umfangreiches Begleitprogramm für Schulen ermöglichen. Während eines exklusiven Rundganges erläutert die zuständige Museumspädagogin das inhaltliche Konzept der Ausstellung und stellt im Anschluss das museumspädagogische Begleitprogramm, sowie die Aufarbeitung der Ausstellung speziell für Schulen vor.

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer  
 Schularten: IGS, RS, RS+, GY

Dozentin: Karin Brugger, Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen				
6.2.2012	09:30 Uhr	Curt-Engelhorn- Stiftung für die Reiss- Engelhorn-Museen, D5 Museum Weltkulturen, 68159 Mannheim	Leitung: Dr. Jürgen Kost, ILF Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211406001</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

### Wie groß ist unendlich? - Kinderfragen an die Welt

Kinder stellen viele Fragen an die Welt. Sie wollen zum Beispiel wissen, wie groß das Weltall ist, warum es böse Menschen auf der Welt gibt und ob auch Pflanzen und Tiere glücklich sein können.

Die Fortbildung stellt Methoden und Medien vor, wie in der Grundschule fächerübergreifend mit Kindern über Fragen an die Welt nachgedacht werden kann. Dabei sollen folgende Methoden anhand der Themen Zeit, Glück und Träumen miteinander erprobt werden: Wahrnehmen und beschreiben, Begriffe verstehen lernen, miteinander sprechen (Erwerb von dialogischen Kompetenzen), Gedankenfäden spinnen (Fantasieentwicklung) und den fremden Blick (Perspektivwechsel) einüben.

Zu allen Themen und Methoden werden kleine Spiele ausprobiert und Geschichten vorgestellt, von denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kopien erhalten.

Teilnehmer: Lehrerinnen und -lehrer

Schularten: GS

Dozentin: Prof. Dr. Barbara Brüning, Universität Hamburg				
27.-28.2.2012	15:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Torsten Schambortski, ILF	<b>ILF-Nr. 211508001</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Einführung in den Rahmenlehrplan kath. Religion, Sekundarstufe I

Folgende Schwerpunkte sind geplant:

- Vorstellung der Struktur und des Konzeptes des Rahmenlehrplans
- Exemplarische Vorstellung eines Themenfeldes
- Gemeinsame Erarbeitung einer kompetenzorientierten Lernsequenz (in Gruppen)
- Klärung des weiteren Fortbildungsbedarfs

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer für katholische Religion (Sekundarstufe I)

Schularten: FÖS, HS, RS, RS+, GY, IGS

Dozenten: Dieter Fenten, Stromberg, Dr. Irina Kreuzsch, Speyer, Elmar Middendorf, Mainz, Prof. Werner Simon, Universität Mainz				
19.3.2012	09:00 Uhr	Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24 -26, 55116 Mainz	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211201101</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

Dozenten: Dieter Fenten, Stromberg, Anita Heuer, Trier, Johannes Grünhag, Altenkirchen, Elmar Middendorf, Mainz				
21.3.2012	09:00 Uhr	Katholische Akademie, Auf der Jüngt 1, 54293 Trier	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211201102</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

Dozenten: Dieter Fenten, Stromberg, Johannes Grünhag, Altenkirchen, Elmar Middendorf, Mainz, Herr Prof. Simon, Uni-Mainz				
27.3.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211201103</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

Dozenten: Dieter Fenten, Stromberg, Anita Heuer, Trier, Rudolf Loch, Koblenz, Elmar Middendorf, Mainz				
19.4.2012	09:00 Uhr	Forum Vinzenz Pallotti, Begegnungs- und Bildungsstätte, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211201104</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

Dozenten: Dieter Fenten, Stromberg, Dr. Irina Kreuzsch, Speyer, Elmar Middendorf, Mainz				
24.4.2012	09:00 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerzitien- und Bildungshaus, Waldstraße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211201105</b>
Beurlaubung	Tagung	landesweit		

## Wie die Bibel lebendig wird - Grundkurs Bibliolog

Wie lässt sich das "Buch der Bücher" entdecken, verstehen, auslegen?

Und wie wird daraus ein Gemeinschaftserlebnis?

Solche Fragen sind im Religionsunterricht und in der pastoralen Arbeit häufig zu hören. Dafür braucht es immer wieder neue Formen von Verkündigung - eine davon ist der Bibliolog.

Diese Methode ermuntert zum Dialog zwischen biblischem Text und eigener Lebensgeschichte. Sie hat Ähnlichkeiten mit dem Bibliodrama, ist aber strukturierter und leitungszentrierter. Sie ist daher unkompliziert im pastoralen Alltag von Jugend- und Gemeindearbeit sowie in der Schule einsetzbar.

Einen Bibliolog anzuleiten erfordert neben der Kenntnis der Methodik bestimmte Fähigkeiten, die bei diesen Veranstaltungen erlernt und geübt werden. Wir arbeiten sehr praxisorientiert mit Kurzvorträgen, praktischen Übungen und ersten Erfahrungen im Anleiten von Bibliologen. Die Veranstaltungen richten sowohl an Religionslehrerinnen und -lehrer als auch an in der pastoralen Arbeit Tätige.

Hinweis: Kooperationsveranstaltungen mit dem Theologisch-Pastoralen Institut Mainz.

Teilnehmer: Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schularten

Dozenten: Pfarrer Jens Uhlendorf, Nürnberg, Dr. Katrin Brockmöller, TPI Mainz				
19.-21.3.2012	14:30 Uhr	Tagungszentrum Schmerlenbach des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Straße 8, 63768 Schmerlenbach	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211200501</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

Dozenten: Pfarrer Jens Uhlendorf, Nürnberg, Dr. Katrin Brockmöller, TPI Mainz				
2.-4.5.2012	14:30 Uhr	Tagungszentrum Schmerlenbach des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Straße 8, 63768 Schmerlenbach	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211200502</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

Vorhinweis: Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den beiden obigen Kursen wird im Oktober ein Aufbaukurs angeboten (geschlossener Kreis)

Dozenten: Pfarrer Jens Uhlendorf, Nürnberg, Dr. Katrin Brockmöller, TPI Mainz				
10.-12.10.2012	14:30 Uhr	Tagungszentrum Schmerlenbach des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Straße 8, 63768 Schmerlenbach	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211200503</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Gut zu sich sein – gut für andere sein

Das christliche Liebesgebot legt nicht nur liebevollen Umgang mit anderen, sondern auch mit uns selbst nahe. Das wird im Alltag, vor allem wenn es hektisch wird, oft vernachlässigt.

Nicht nur für andere zu sorgen, sondern auch für uns selbst ist eine wichtige Grundlage, um unseren Nächsten akzeptierend und wertschätzend zu begegnen.

Impulse zu folgenden Aspekten sind geplant:

- Sensibel werden für mich, meine Bedürfnisse und meine Quellen der Kraft
- Zu mir stehen: Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärken
- Schulung der Aufmerksamkeit für mich und die Menschen im beruflichen Umfeld
- Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit

- Atem- und Entspannungsübungen
- Anregungen zum Umgang mit stressigen Zeiten
- Meditative Impulse

Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen  
Schularten: FöS, GS, KiTa/KiGa, FöSKG, IntKiGa

Dozenten: Barbara Schwarz, Mainz; Anneli Baum-Resch, ILF				
2.-3.5.2012	09:30 Uhr	Herz-Jesu-Kloster, Exerzitien- und Bil- dungshaus, Waldstra- ße 145 , 67434 Neu- stadt a. d. Weinstraße	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF Mechtild Frey-Brand, ILF	<b>ILF-Nr. 211200201</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Hoffnung oder Provokation? Neutestamentliche Heilungsgeschichten im RU der Förderschule

Neutestamentliche Heilungsgeschichten werden als Hoffnungstexte gelesen; dabei wurde bisher wenig bedacht, inwieweit sich in dieser Deutung auch Menschen mit Behinderung eingeschlossen fühlen können. Denn herkömmlicherweise werden Behinderung und Krankheit unreflektiert und implizit als Negativfolie von Heil vorausgesetzt: Gesundheit / Nichtbehinderung als Normalfall und Krankheit / Behinderung als Sonderfall bzw. defizitäre Schöpfungswirklichkeit.

Anliegen der Fortbildungsveranstaltung ist es zu fragen, ob und wie die Heilungswunder Jesu inklusiv und emanzipatorisch zu verstehen sind.

Auch um die unterrichtliche Vermittlung wird es gehen in der Aspekte wie Abhängigkeit und Angewiesenheit, Fragilität und Zerbrechlichkeit als Dimensionen der menschlichen Existenz in den Blick kommen.

Teilnehmer: Religionslehrerinnen und -lehrer, Pädagogische Fachkräfte  
Schularten: FöS

Dozenten: Anja Layes, Waldesch, Prof. Dr. Markus Schiefer, Universität Landau				
22.-23.5.2012	09:30 Uhr	Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Am Ja- kobsberg, 55437 Ockenheim	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211200401</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

## Filme zum Thema Exil und Exodus – Orientierungsverlust und Identitätsfindung

In den biblischen Erzählungen von Exil und Exodus spiegeln sich zeitlose, aber auch aktuell besonders bedeutsame menschliche Grunderfahrungen. Orientierungsverlust und Identitätsfindung sind Themen von individualpsychologischer wie gesamtgesellschaftlicher Brisanz. Zugänge dazu zu bahnen versucht der Kurs anhand von Spielfilmen, die diese Thematik künstlerisch gestalten: Leben im Exil, in der Fremde wie auch die Erfahrung der Übergänge im Leben, des Aufbruchs und Neuanfangs.

Hinweis: Kooperation mit dem Theologisch-Pastoralen Institut Mainz  
Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer (ab 8. Klasse) und in der Pastoral Tätige  
Schularten: IGS, RS+, GY, BBS

Dozenten/Leitung: Dr. Reinhold Zwick, Münster				
11.-13.6.2012	10:00 Uhr	Kardinal-Volk-Haus, Postfach 1150, 55411 Bingen	Leitung: Anneli Baum-Resch, ILF	<b>ILF-Nr. 211200701</b>
Beurlaubung	Kurs	landesweit		

